

FACTSHEET

# *Bundesweite Fallzahlen 2025 Politisch motivierte Kriminalität*

---



Bundesministerium  
des Innern

Bundeskriminalamt

# Inhalt

---

1. Erläuterungen zur Erfassung Politisch motivierter Kriminalität (PMK).....	3
2. Gesamtstrafatenaufkommen .....	4
3. Hauptdeliktsfelder.....	5
4. Politisch motivierte Gewalttaten.....	9
5. Hasskriminalität .....	13
6. Straftaten gegen Religionsgemeinschaften.....	23
7. Straftaten im Kontext Wahlen .....	25
8. Straftaten gegen den Staat und seine Vertreter.....	28
9. Straftaten gegen die Polizei .....	31
10. Straftaten im Kontext des Nahost-Konfliktes .....	32
11. Straftaten im Kontext „Ukraine“ .....	34
12. Straftaten im Kontext „Klima und Umweltschutz“ .....	35
13. Straftaten aufgrund ausländischer Ideologie.....	35
14. Straftaten aufgrund religiöser Ideologie .....	36
15. Reichsbürger/Selbstverwalter.....	38
16. Extremistische Straftaten .....	39
17. Aufklärungsquote .....	40

# 1. Erläuterungen zur Erfassung Politisch motivierter Kriminalität (PMK)

Straftaten, die aus einer politischen Motivation heraus begangen werden, werden im „Kriminalpolizeilichen Meldedienst Politisch motivierte Kriminalität“ (KPMD-PMK) registriert. Der KPMD-PMK ist ein gemeinsames System von Bund und Ländern, das zum 01.01.2001 eingeführt wurde. Es gewährleistet bundesweit eine einheitliche, detaillierte und systematische Erhebung der gesamten Straftaten zur Politisch motivierten Kriminalität (PMK). Dadurch wird eine verlässliche Datenbasis für polizeiliche Auswertungen, statistische Aussagen, Führungsentscheidungen, kriminalpolitische Entscheidungen und die kriminologische Forschung zum Zwecke der Prävention und Repression geschaffen.

Im Rahmen des KPMD-PMK werden politisch motivierte Straftaten durch die zuständigen Landeskriminalämter (LKÄ) an das Bundeskriminalamt (BKA) übermittelt und in einer zentralen Fallzahllendatei erfasst. Ausgehend von der Motivlage zur Tatbegehung und den Tatumständen werden politisch motivierte Straftaten durch die Länder sogenannten Themenfeldern einem Phänomenbereich zugeordnet, wenn in Würdigung der Umstände der Tat und/oder der Einstellung des Täters Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass sie nach verständiger Betrachtung (z. B. nach Art der Themenfelder) einer entsprechenden ideologischen Orientierung zuzurechnen sind. Diese Anhaltspunkte können sich beispielsweise aus Tätermerkmalen (insbesondere äußeres Erscheinungsbild), verwendeter Sprache/verwendeten Symbolen sowie dem Zeitgeschehen (aktuelle politische/gesellschaftliche Ereignisse) ergeben.

Ist eine politisch motivierte Straftat nicht unter den Phänomenbereichen PMK -links-, PMK -rechts-, PMK -ausländische Ideologie- oder PMK -religiöse Ideologie- subsumierbar, ist der Phänomenbereich PMK -sonstige Zuordnung- zu wählen.

Im KPMD-PMK erfolgt eine mehrdimensionale Abbildung der politisch motivierten Straftaten. Eine isolierte Betrachtung der Phänomenbereiche greift zu kurz. Neben den Dimensionen „Phänomenbereich“ und „Themenfeld“ sind insbesondere auch die Dimensionen „Angriffsziel“, „Tatmittel“, „Deliktsqualität“ und „Verletzte Rechtsnorm“ in Bewertungen einzubeziehen. Da bei „Themenfeldern“, „Angriffszielen“ und „Tatmitteln“ Mehrfachnennungen möglich und erwünscht sind, ist eine umfassende Auswertung der politisch motivierten Straftaten möglich. Hierbei finden auch neue Ausprägungen der PMK Berücksichtigung.

Politisch motivierte Straftaten werden - anders als die Erfassung von Straftaten der Allgemeinkriminalität in der „Polizeilichen Kriminalstatistik“ (PKS) - bereits zu Beginn des Verfahrens zugeordnet (sogenannte Eingangstatistik). Bei neuer Sachlage (z. B. Täterermittlungen, Entscheidungen der Staatsanwaltschaft oder eines Gerichts) erfolgen Nachtragsmeldungen seitens der LKÄ. Dies gilt auch, wenn die Polizei Kenntnis von Entscheidungen der Staatsanwaltschaft oder eines Gerichts erhält. Diese Aktualisierungen werden beispielsweise in der Fallzahlenanwendung des BKA berücksichtigt.

## 2. Gesamtstrafatenaufkommen

Das **Gesamtstrafatenaufkommen** hat sich in den einzelnen Phänomenbereichen der PMK im Vergleich der Jahre 2024 und 2025 wie folgt entwickelt:

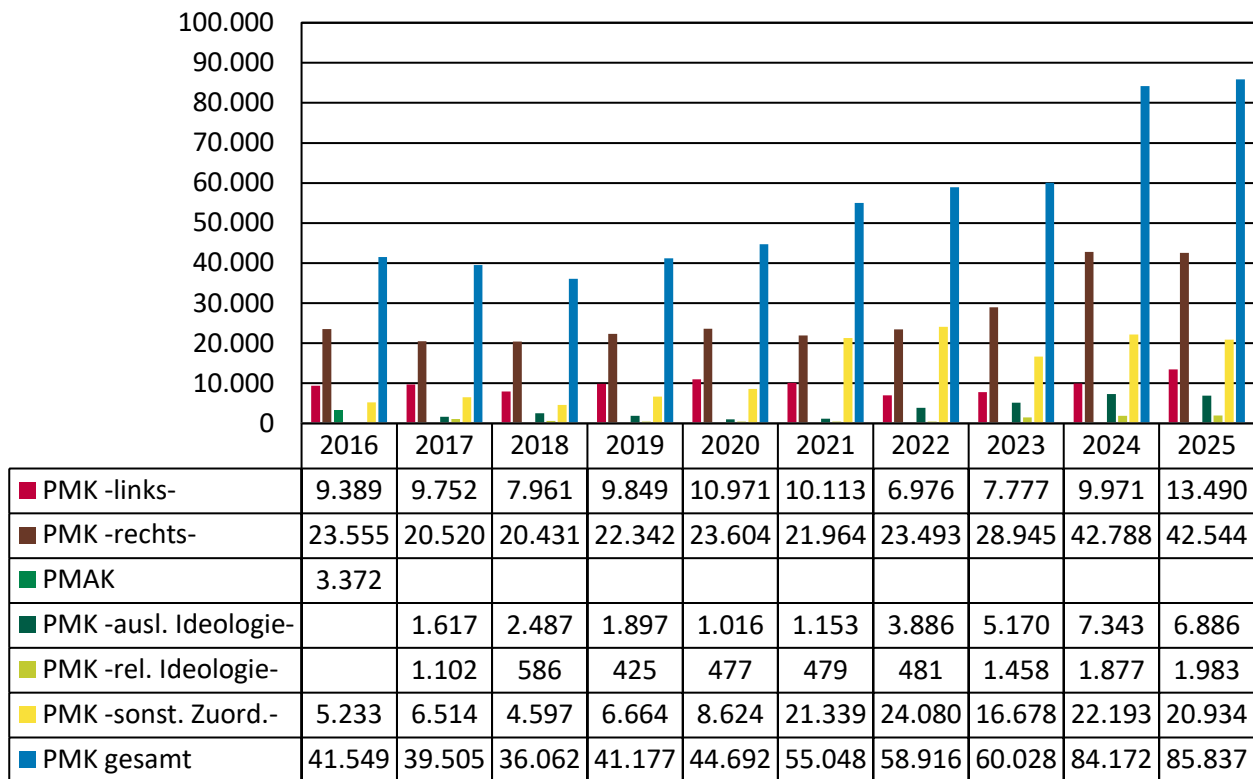
Die PMK-Fallzahlen des Jahres 2025 liegen mit 85.837 Fällen höher als die Zahlen aus dem Vorjahr, als erstmals die Schwelle von 80.000 Fällen überschritten wurde. Wesentliche Gründe hierfür sind u. a. teils erhebliche Anstiege von Straftaten insbesondere im Themenzusammenhang mit Wahlen.

**Tabelle 1: Entwicklung der Fallzahlen politisch motivierter Straftaten in den einzelnen Phänomenbereichen der PMK im Vergleich des Berichtszeitraums zum Vorjahr (2025 zu 2024)**

Phänomenbereich	Delikte 2025	Delikte 2024	Differenz	Veränderung
PMK -links-	13.490	9.971	3.519	35,29 % ↑
<i>davon Gewalt</i>	<i>1.087</i>	<i>762</i>	<i>325</i>	<i>42,65 % ↑</i>
PMK -rechts-	42.544	42.788	-244	-0,57 % ↓
<i>davon Gewalt</i>	<i>1.598</i>	<i>1.488</i>	<i>110</i>	<i>7,39 % ↑</i>
PMK -ausländische Ideologie-	6.886	7.343	-457	-6,22 % ↓
<i>davon Gewalt</i>	<i>704</i>	<i>975</i>	<i>-271</i>	<i>-27,79 % ↓</i>
PMK -religiöse Ideologie-	1.983	1.877	106	5,65 % ↑
<i>davon Gewalt</i>	<i>98</i>	<i>87</i>	<i>11</i>	<i>12,64 % ↑</i>
PMK -sonstige Zuordnung-	20.934	22.193	-1.259	-5,67 % ↓
<i>davon Gewalt</i>	<i>669</i>	<i>795</i>	<i>-126</i>	<i>-15,85 % ↓</i>
<b>Gesamtstrafataten</b>	<b>85.837</b>	<b>84.172</b>	<b>1.665</b>	<b>1,98 % ↑</b>
<i>davon Gewalt</i>	<i>4.156</i>	<i>4.107</i>	<i>49</i>	<i>1,19 % ↑</i>

Wird die Entwicklung der Phänomenbereiche der vergangenen zehn Jahre betrachtet, ergibt sich folgendes Bild:

**Diagramm 1: Entwicklung des Gesamtstrafatenaufkommens der PMK nach Phänomenbereichen im Verlauf der letzten zehn Jahre (2016–2025)**



*Erläuterung:*

Der Phänomenbereich PMK -Ausländer- (PMAK) wurde ab 2017 in die Phänomenbereiche PMK -ausländische Ideologie- und PMK -religiöse Ideologie- unterteilt.

### 3. Hauptdeliktsfelder

Mit einem Anteil von 35,41 % an den Gesamtfallzahlen stellten **Propagandadelikte** (Verbreiten von Propagandamitteln oder Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen, §§ 86, 86a StGB) im Jahr 2025 phänomenübergreifend die am häufigsten registrierten Straftaten der PMK dar.

Im Phänomenbereich PMK -rechts- machten sie mehr als die Hälfte aller Straftaten aus (58,99 %). 99,66 % (25.012) der Propagandadelikte im Phänomenbereich PMK -rechts- wurden im Oberthemenfeld (OTF) „Nationalsozialismus/Sozialdarwinismus“ (2024: 26.238; 99,70 %) gemeldet. Dem zugehörigen Unterthemenfeld (UTF) „Verherrlichung/Propaganda“ wurden dabei 90,07 % (22.605) aller Propagandadelikte dieses Phänomenbereichs zugeordnet (2024: 23.905; 90,83 %).

**Tabelle 2: Entwicklung der Propagandadelikte in den einzelnen Phänomenbereichen im Vergleich des Berichtszeitraums zum Vorjahr (2025 zu 2024)**

Phänomenbereich	Delikte 2025	Delikte 2024	Differenz	Veränderung
PMK -links-	407	234	173	73,93 % ↑
PMK -rechts-	25.098	26.318	-1.220	-4,64 % ↓
PMK -ausländische Ideologie-	1.506	1.241	265	21,35 % ↑
PMK -religiöse Ideologie-	600	523	77	14,72 % ↑
PMK -sonstige Zuordnung-	2.786	2.913	-127	-4,36 % ↓
<b>Gesamtstraftaten</b>	<b>30.397</b>	<b>31.229</b>	<b>-832</b>	<b>-2,66 % ↓</b>

Wie auch im Vorjahr stellten **Sachbeschädigungen** im Jahr 2025 phänomenübergreifend den zweitgrößten Anteil (23,87 %) an registrierten Straftaten dar. Im Bereich PMK -links- machten sie über die Hälfte aller Straftaten (52,35 %) aus.

**Tabelle 3: Entwicklung der politisch motivierten Sachbeschädigungen in den einzelnen Phänomenbereichen der PMK im Vergleich des Berichtszeitraums zum Vorjahr (2025 zu 2024)**

Phänomenbereich	Delikte 2025	Delikte 2024	Differenz	Veränderung
PMK -links-	7.062	5.253	1.809	34,44 % ↑
PMK -rechts-	2.871	2.351	520	22,12 % ↑
PMK -ausländische Ideologie-	1.790	2.120	-330	-15,57 % ↓
PMK -religiöse Ideologie-	139	277	-138	-49,82 % ↓
PMK -sonstige Zuordnung-	8.625	7.991	634	7,93 % ↑
<b>Gesamtstraftaten</b>	<b>20.487</b>	<b>17.992</b>	<b>2.495</b>	<b>13,87 % ↑</b>

Bei 12,83 % der durch die Länder gemeldeten Straftaten handelte es sich um **Beleidigungen** (§§ 185-188 StGB). Damit machten Beleidigungen phänomenübergreifend den drittgrößten Anteil an registrierten PMK-Straftaten aus.

**Tabelle 4: Entwicklung der politisch motivierten Beleidigungen in den einzelnen Phänomenbereichen im Vergleich des Berichtszeitraums zum Vorjahr (2025 zu 2024)**

Phänomenbereich	Delikte 2025	Delikte 2024	Differenz	Veränderung
PMK -links-	2.109	1.242	867	69,81 % ↑
PMK -rechts-	4.297	3.578	719	20,10 % ↑
PMK -ausländische Ideologie-	814	722	92	12,74 % ↑
PMK -religiöse Ideologie-	89	60	29	48,33 % ↑
PMK -sonstige Zuordnung-	3.700	4.367	-667	-15,27 % ↓
<b>Gesamtstraftaten</b>	<b>11.009</b>	<b>9.969</b>	<b>1.040</b>	<b>10,43 % ↑</b>

Die Zahl der **Volksverhetzungen** (§ 130 StGB) entsprach einem Anteil von 8,94 % aller registrierten Straftaten der PMK 2025.

**Tabelle 5: Entwicklung der Volksverhetzungen in den einzelnen Phänomenbereichen im Vergleich des Berichtszeitraums zum Vorjahr (2025 zu 2024)**

Phänomenbereich	Delikte 2025	Delikte 2024	Differenz	Veränderung
PMK -links-	82	57	25	43,86 % ↑
PMK -rechts-	5.547	6.639	-1.092	-16,45 % ↓
PMK -ausländische Ideologie-	889	1.011	-122	-12,07 % ↓
PMK -religiöse Ideologie-	164	184	-20	-10,87 % ↓
PMK -sonstige Zuordnung-	991	1.231	-240	-19,50 % ↓
<b>Gesamtstraftaten</b>	<b>7.673</b>	<b>9.122</b>	<b>-1.449</b>	<b>-15,88 % ↓</b>

Politisch motivierte **Nötigungen/Bedrohungen** sind um etwa 11 % gesunken und entsprachen einem Anteil von 2,70 % der Gesamtstraftaten.

**Tabelle 6: Entwicklung der Nötigungen/Bedrohungen in den einzelnen Phänomenbereichen im Vergleich des Berichtszeitraums zum Vorjahr (2025 zu 2024)**

Phänomenbereich	Delikte 2025	Delikte 2024	Differenz	Veränderung
PMK -links-	282	291	-9	-3,09 % ↓
PMK -rechts-	894	830	64	7,71 % ↑
PMK -ausländische Ideologie-	283	266	17	6,39 % ↑
PMK -religiöse Ideologie-	137	142	-5	-3,52 % ↓
PMK -sonstige Zuordnung-	723	1.067	-344	-32,24 % ↓
<b>Gesamtstraftaten</b>	<b>2.319</b>	<b>2.596</b>	<b>-277</b>	<b>-10,67 % ↓</b>

Bei 1,74 % der durch die Länder gemeldeten Straftaten handelte es sich um **Verstöße gegen das Versammlungsgesetz**.

**Tabelle 7: Entwicklung der Fallzahlen von Verstößen gegen das Versammlungsgesetz in den einzelnen Phänomenbereichen der PMK im Vergleich des Berichtszeitraums zum Vorjahr (2025 zu 2024)**

Phänomenbereich	Delikte 2025	Delikte 2024	Differenz	Veränderung
PMK -links-	1.100	884	216	24,43 % ↑
PMK -rechts-	172	144	28	19,44 % ↑
PMK -ausländische Ideologie-	83	131	-48	-36,64 % ↓
PMK -religiöse Ideologie-	2	5	-3	-60,00 % ↓
PMK -sonstige Zuordnung-	134	948	-814	-85,86 % ↓
<b>Gesamtstraftaten</b>	<b>1.491</b>	<b>2.112</b>	<b>-621</b>	<b>-29,40 % ↓</b>

**Propagandadelikte, Sachbeschädigungen, Beleidigungen, Volksverhetzungen, Nötigungen/Bedrohungen und Verstöße gegen das Versammlungsgesetz** umfassten in der Summe etwa 85,48 % aller gemeldeten Straftaten im Bereich der PMK.

Im Jahr 2025 wurden 19.392 politisch motivierte Straftaten erfasst, die im/mittels **Internet** begangen wurden, dies bedeutet im Vergleich zum Vorjahr einen Rückgang um 3,40 %.

**Tabelle 8: Entwicklung der politisch motivierten Straftaten im/mittels Internet in den einzelnen Phänomenbereichen im Vergleich des Berichtszeitraums zum Vorjahr (2025 zu 2024)**

Phänomenbereich	Delikte 2025	Delikte 2024	Differenz	Veränderung
PMK -links-	1.900	1.101	799	72,57 % ↑
PMK -rechts-	9.826	10.732	-906	-8,44 % ↓
PMK -ausländische Ideologie-	1.542	1.571	-29	-1,85 % ↓
PMK -religiöse Ideologie-	1.202	1.000	202	20,20 % ↑
PMK -sonstige Zuordnung-	4.922	5.670	-748	-13,19 % ↓
<b>Gesamtstraftaten</b>	<b>19.392</b>	<b>20.074</b>	<b>-682</b>	<b>-3,40 % ↓</b>

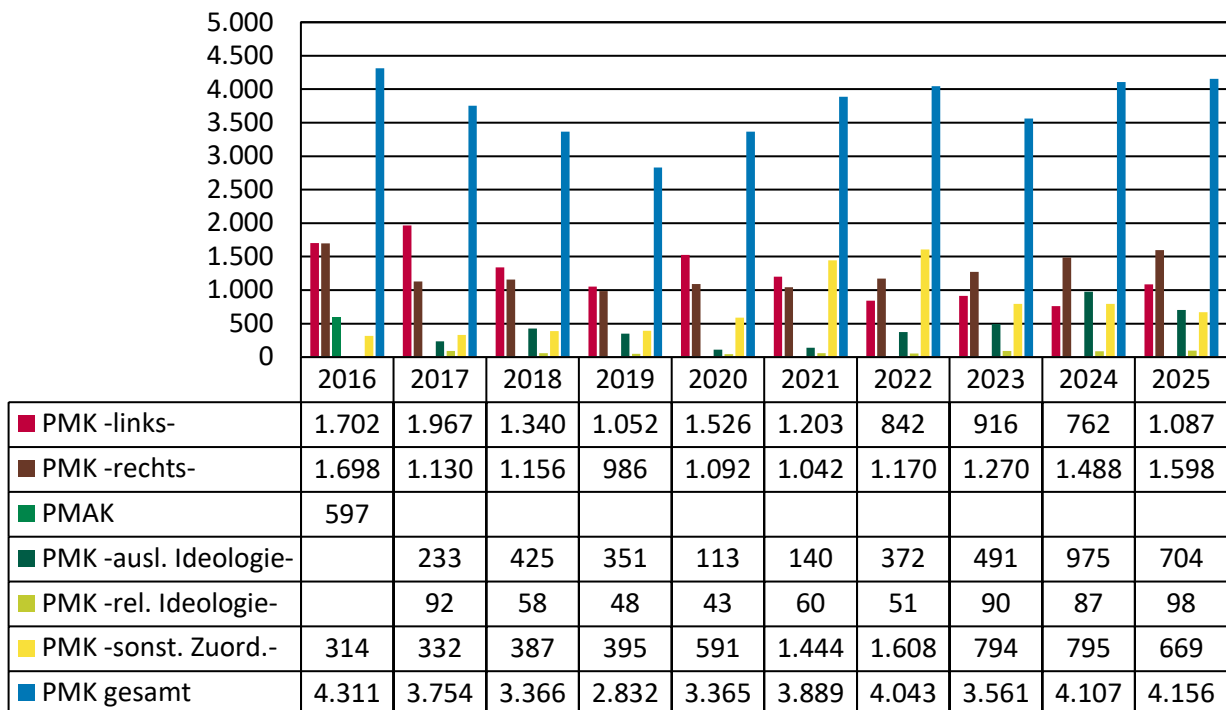
## 4. Politisch motivierte Gewalttaten

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich 2025 die Gesamtzahl **politisch motivierter Gewalttaten** um 1,19 % erhöht. In den Phänomenbereichen PMK -links-, PMK -rechts- und PMK -religiöse Ideologie- sind die Gewaltdelikte gestiegen, hier ist insbesondere auf die deutliche Zunahme um 42,65 % bei der PMK -links- hinzuweisen. In den Phänomenbereichen PMK -ausländische Ideologie- und PMK -sonstige Zuordnung- war ein Rückgang der Gewaltdelikte zu verzeichnen. Bezogen auf die Phänomenbereiche haben sich die Fallzahlen wie folgt entwickelt:

**Tabelle 9: Entwicklung der politisch motivierten Gewalttaten in den einzelnen Phänomenbereichen im Vergleich des Berichtszeitraums zum Vorjahr (2025 zu 2024)**

Phänomenbereich	Delikte 2025	Delikte 2024	Differenz	Veränderung
PMK -links-	1.087	762	325	42,65 % ↑
PMK -rechts-	1.598	1.488	110	7,39 % ↑
PMK -ausländische Ideologie-	704	975	-271	-27,79 % ↓
PMK -religiöse Ideologie-	98	87	11	12,64 % ↑
PMK -sonstige Zuordnung-	669	795	-126	-15,85 % ↓
<b>Gesamtstrafataten</b>	<b>4.156</b>	<b>4.107</b>	<b>49</b>	<b>1,19 % ↑</b>

**Diagramm 2: Entwicklung der Fallzahlen politisch motivierter Gewalttaten nach Phänomenbereichen in den letzten zehn Jahren (2016–2025)**



**Körperverletzungen** machten phänomenübergreifend den größten Anteil der Gewalttaten aus und sind im Vergleich zum Vorjahr mit 2.756 Straftaten (2024: 2.628) um 4,87 % gestiegen. In den einzelnen Phänomenbereichen stellte sich diese Entwicklung wie folgt dar:

**Tabelle 10: Entwicklung der politisch motivierten Körperverletzungen in den einzelnen Phänomenbereichen im Vergleich des Berichtszeitraums zum Vorjahr (2025 zu 2024)**

Phänomenbereich	Delikte 2025	Delikte 2024	Differenz	Veränderung
PMK -links-	485	318	167	52,52 % ↑
PMK -rechts-	1.437	1.297	140	10,79 % ↑
PMK -ausländische Ideologie-	349	467	-118	-25,27 % ↓
PMK -religiöse Ideologie-	65	66	-1	-1,52 % ↓
PMK -sonstige Zuordnung-	420	480	-60	-12,50 % ↓
<b>Gesamtstraftaten</b>	<b>2.756</b>	<b>2.628</b>	<b>128</b>	<b>4,87 % ↑</b>

Im Jahr 2025 wurden insgesamt **17 versuchte und zwei vollendete politisch motivierte Tötungsdelikte** registriert. Die beiden **vollendeten Tötungsdelikte** wurden im Phänomenbereich PMK -religiöse Ideologie- registriert.

Von den **versuchten Tötungsdelikten** wurden acht dem Phänomenbereich PMK -religiöse Ideologie-, sechs der PMK -rechts-, zwei dem Phänomenbereich PMK -sonstige Zuordnung- und eins dem Phänomenbereich PMK -links- zugerechnet.

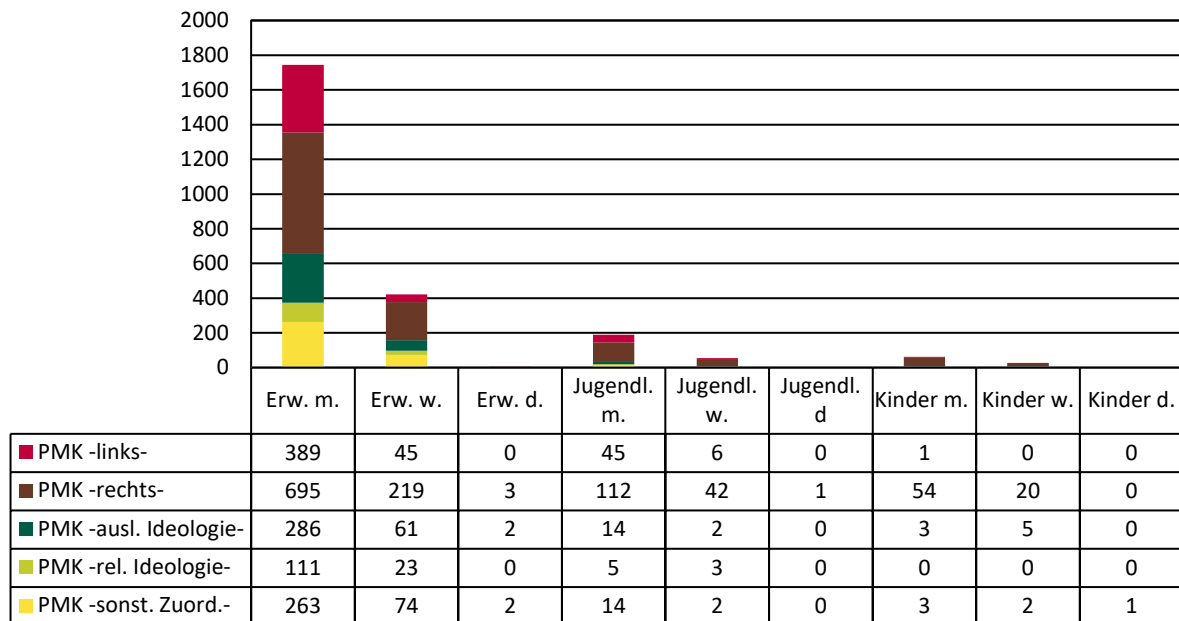
**Tabelle 11: Entwicklung der politisch motivierten Tötungsdelikte in den einzelnen Phänomenbereichen im Vergleich des Berichtszeitraums zum Vorjahr (2025 zu 2024)**

Phänomenbereich	Delikte 2025	Delikte 2024	Differenz	Veränderung
PMK -links-	1	0	1	- % ↑
<i>davon Versuche</i>	1	0	1	- % ↑
PMK -rechts-	6	6	0	0,00 % →
<i>davon Versuche</i>	6	6	0	0,00 % →
PMK -ausländische Ideologie-	0	2	-2	-100,00 % ↓
<i>davon Versuche</i>	0	2	-2	-100,00 % ↓
PMK -religiöse Ideologie-	10	5	5	100,00 % ↑
<i>davon Versuche</i>	8	3	5	166,67 % ↑
PMK -sonstige Zuordnung-	2	1	1	100,00 % ↑
<i>davon Versuche</i>	2	0	2	- % ↑
<b>Gesamtstraftaten</b>	<b>19</b>	<b>14</b>	<b>5</b>	<b>35,71 % ↑</b>
<i>davon Versuche</i>	<b>17</b>	<b>11</b>	<b>6</b>	<b>54,55 % ↑</b>

Zu den versuchten und vollendeten Tötungsdelikten wurden nachfolgende Oberthemenfelder genannt: OTF „Hasskriminalität“ (13), OTF „Islamismus/Fundamentalismus“ (10), OTF „Ausländer-/Asylthematik“ (8), OTF „Konfrontation/Politische Einstellung“ (7), OTF „Nationalsozialismus/Sozialdarwinismus“ (3), OTF „Innen- und Sicherheitspolitik“ und OTF „Krisenherde/Bürgerkriege“ (je 2) sowie OTF „Antifaschismus“, OTF „Befreiungsbewegungen/Internationale Solidarität“, OTF „Menschenrechte“ und OTF „Verschwörungserzählung“ (je 1).

Die Zahl der durch politisch motivierte Gewaltkriminalität **gesundheitlich geschädigten Personen** ist im Vergleich zum Vorjahr um 6,68 % (2025: 2.508; 2024: 2.351) gestiegen. Davon wurden 1.146 Personen (2024: 1.068) durch rechtsmotivierte Gewalt, 486 Personen (2024: 337) durch linksmotivierte Gewalt, 373 Personen (2024: 433) durch Gewalt im Phänomenbereich PMK - ausländische Ideologie-, 142 Personen (2024: 88) im Bereich der PMK -religiöse Ideologie- und 361 Personen (2024: 425) im Phänomenbereich PMK -sonstige Zuordnung- verletzt.

**Diagramm 3: Übersicht der Zahlen gesundheitlich geschädigter Personen durch politisch motivierte Gewalttaten im Jahr 2025 nach Alter, Geschlecht und Phänomenbereich**



*Erläuterung:*

*In den Fallzahlen dieses Diagrammes sind keine Todesopfer umfasst.*

## 5. Hasskriminalität

Im Jahr 2025 hat die Zahl der Straftaten im OTF „*Hasskriminalität*“ mit 22.159 Fällen gegenüber dem Jahr 2024 mit 21.773 Fällen um 1,77 % zugenommen.

**Tabelle 12: Entwicklung der politisch motivierten Straftaten im OTF „*Hasskriminalität*“ im Vergleich des Berichtszeitraums zum Vorjahr (2025 zu 2024)**

Unterthemenfeld	Delikte 2025	Delikte 2024	Differenz	Veränderung
Antisemitisch	6.548	6.236	312	5,00 % ↑
Antiziganistisch	240	195	45	23,08 % ↑
Ausländerfeindlich	8.870	9.368	-498	-5,32 % ↓
Behinderung	147	132	15	11,36 % ↑
Christenfeindlich	337	337	0	0,00 % →
Deutschfeindlich	469	432	37	8,56 % ↑
Frauenfeindlich	819	558	261	46,77 % ↑
Fremdenfeindlich	19.484	19.481	3	0,02 % ↑
Geschlechtsbezogene Diversität	1.294	1.152	142	12,33 % ↑
Gesellschaftlicher Status	142	109	33	30,28 % ↑
Hasskriminalität	69	61	8	13,11 % ↑
Islamfeindlich	1.753	1.848	-95	-5,14 % ↓
Männerfeindlich	18	18	0	0,00 % →
Rassismus	5.023	4.613	410	8,89 % ↑
Sexuelle Orientierung	2.070	1.765	305	17,28 % ↑
Sonstige ethnische Zugehörigkeit	109	65	44	67,69 % ↑
Sonstige Religionen	163	74	89	120,27 % ↑
<b>Gesamt</b>	<b>22.159</b>	<b>21.773</b>	<b>386</b>	<b>1,77 % ↑</b>

*Erläuterung:*

*Hasskriminalität bezeichnet politisch motivierte Straftaten, wenn in Würdigung der Umstände der Tat und/oder der Einstellung des Täters Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass sie aufgrund von Vorurteilen des Täters bezogen auf Nationalität, ethnische Zugehörigkeit, Hautfarbe, Religionszugehörigkeit/Weltanschauung, sozialen Status, physische und/oder psychische Behinderung oder Beeinträchtigung, Geschlecht/geschlechtliche Identität, sexuelle Orientierung sowie äußeres Erscheinungsbild begangen werden.*

*Straftaten der Hasskriminalität können sich unmittelbar gegen eine Person oder Personengruppe, eine Institution oder ein Objekt/eine Sache richten, welche(s) seitens des Täters einer der o. g. gesellschaftlichen Gruppen zugerechnet wird (tatsächliche oder zugeschriebene Zugehörigkeit) oder sich im Zusammenhang mit den vorgenannten Vorurteilen des Täters gegen ein beliebiges Ziel richten.*

Der Begriff Hasskriminalität ist an den international eingeführten Begriff Hate Crime angelehnt. Fremdenfeindliche, darunter auch antisemitische, Straftaten sind Teilmengen der Hasskriminalität. Entsprechend der Richtlinien des KPMD-PMK können **pro Straftat mehrere Themenfelder** vergeben werden. Insofern führt eine **Addition der Summen je Themenfeld nicht zur Gesamtzahl der Fälle von Hasskriminalität**.

Verantwortlich für die hohen Fallzahlen im Bereich der **Hasskriminalität** war die konstant hohe Zahl fremdenfeindlicher Straftaten. Der überwiegende Teil der Straftaten im UTF „**Fremdenfeindlich**“ (73,66 %) wurde dem Phänomenbereich PMK -rechts- zugeordnet. In diesem UTF wurden phänomenübergreifend 1.476 Gewaltdelikte, davon 1.338 Körperverletzungen, registriert.

**Tabelle 13: Entwicklung der fremdenfeindlichen Straftaten im UTF „Hasskriminalität“ in den einzelnen Phänomenbereichen im Vergleich des Berichtszeitraums zum Vorjahr (2025 zu 2024)**

Phänomenbereich	Delikte 2025	Delikte 2024	Differenz	Veränderung
PMK -links-	203	175	28	16,00 % ↑
<i>davon Gewalt</i>	8	9	-1	-11,11 % ↓
PMK -rechts-	14.351	14.579	-228	-1,56 % ↓
<i>davon Gewalt</i>	1.170	1.111	59	5,31 % ↑
PMK -ausländische Ideologie-	2.772	2.451	321	13,10 % ↑
<i>davon Gewalt</i>	153	169	-16	-9,47 % ↓
PMK -religiöse Ideologie-	921	909	12	1,32 % ↑
<i>davon Gewalt</i>	49	40	9	22,50 % ↑
PMK -sonstige Zuordnung-	1.237	1.367	-130	-9,51 % ↓
<i>davon Gewalt</i>	96	87	9	10,34 % ↑
<b>Gesamtstraftaten</b>	<b>19.484</b>	<b>19.481</b>	<b>3</b>	<b>0,02 % ↑</b>
<i>davon Gewalt</i>	<b>1.476</b>	<b>1.416</b>	<b>60</b>	<b>4,24 % ↑</b>

*Erläuterung:*

*Fremdenfeindlich ist der Teil der Hasskriminalität, der aufgrund der zugeschriebenen oder tatsächlichen Nationalität, ethnischen Zugehörigkeit, Hautfarbe, Religionszugehörigkeit des Opfers verübt wird.*

Die Fallzahlen zu Gewalttaten im UTF „**Ausländerfeindlich**“ (OTF „**Hasskriminalität**“) sind um 7,01 % gegenüber dem Jahr 2024 gestiegen. Der überwiegende Anteil wurde mit 94,66 % dem Phänomenbereich PMK -rechts- zugeordnet. In diesem UTF wurden phänomenübergreifend 947 Gewaltdelikte (2024: 885), davon 887 Körperverletzungen (2024: 828), registriert.

**Tabelle 14: Entwicklung der ausländerfeindlichen Straftaten im OTF „Hasskriminalität“ in den einzelnen Phänomenbereichen im Vergleich des Berichtszeitraums zum Vorjahr (2025 zu 2024)**

Phänomenbereich	Delikte 2025	Delikte 2024	Differenz	Veränderung
PMK -links-	6	4	2	50,00 % ↑
<i>davon Gewalt</i>	2	0	2	- % ↑
PMK -rechts-	8.396	8.781	-385	-4,38 % ↓
<i>davon Gewalt</i>	890	825	65	7,88 % ↑
PMK -ausländische Ideologie-	150	174	-24	-13,79 % ↓
<i>davon Gewalt</i>	26	35	-9	-25,71 % ↓
PMK -religiöse Ideologie-	22	12	10	83,33 % ↑
<i>davon Gewalt</i>	1	1	0	0,00 % →
PMK -sonstige Zuordnung-	296	397	-101	-25,44 % ↓
<i>davon Gewalt</i>	28	24	4	16,67 % ↑
<b>Gesamtstraftaten</b>	<b>8.870</b>	<b>9.368</b>	<b>-498</b>	<b>-5,32 % ↓</b>
<b><i>davon Gewalt</i></b>	<b>947</b>	<b>885</b>	<b>62</b>	<b>7,01 % ↑</b>

*Erläuterung:*

*Ausländerfeindlich ist jede Straftat, bei der sich Vorurteile auf eine andere als die deutsche Nationalität beziehen, dies gilt auch bei einem nichtdeutschen Tatverdächtigen.*

Die Fallzahlen zu Gewalttaten im UTF „**Antisemitisch**“ (OTF „**Hasskriminalität**“) sind um 9,83 % gegenüber dem Jahr 2024 zurückgegangen. Der überwiegende Anteil wurde mit 46,67 % dem Phänomenbereich PMK -rechts-, gefolgt vom Phänomenbereich PMK -ausländische Ideologie- mit einem Anteil von etwa 35,02 % zugeordnet. In diesem UTF wurden phänomenübergreifend 156 Gewaltdelikte (2024: 173), davon 99 Körperverletzungen (2024: 105), registriert.

**Tabelle 15: Entwicklung der antisemitischen Straftaten im OTF „Hasskriminalität“ in den einzelnen Phänomenbereichen im Vergleich des Berichtszeitraums zum Vorjahr (2025 zu 2024)**

Phänomenbereich	Delikte 2025	Delikte 2024	Differenz	Veränderung
PMK -links-	129	109	20	18,35 % ↑
<i>davon Gewalt</i>	0	6	-6	-100,00 % ↓
PMK -rechts-	3.056	3.016	40	1,33 % ↑
<i>davon Gewalt</i>	54	64	-10	-15,63 % ↓
PMK -ausländische Ideologie-	2.293	1.940	353	18,20 % ↑
<i>davon Gewalt</i>	73	81	-8	-9,88 % ↓
PMK -religiöse Ideologie-	613	685	-72	-10,51 % ↓
<i>davon Gewalt</i>	16	13	3	23,08 % ↑
PMK -sonstige Zuordnung-	457	486	-29	-5,97 % ↓
<i>davon Gewalt</i>	13	9	4	44,44 % ↑
<b>Gesamtstraftaten</b>	<b>6.548</b>	<b>6.236</b>	<b>312</b>	<b>5,00 % ↑</b>
<i><b>davon Gewalt</b></i>	<i><b>156</b></i>	<i><b>173</b></i>	<i><b>-17</b></i>	<i><b>-9,83 % ↓</b></i>

*Erläuterung:*

*Antisemitisch ist der Teil der Hasskriminalität, der aus einer antijüdischen Haltung heraus begangen wird.*

Im Jahr 2025 wurden insgesamt 1.753 Straftaten im UTF „**Islamfeindlich**“ (OTF „**Hasskriminalität**“) erfasst; dies entspricht einem Rückgang um 5,14 % gegenüber dem Vorjahr. 1.494 Straftaten davon entfielen auf den Phänomenbereich PMK -rechts-, dies entspricht einem Anteil von 85,23 %. Phänomenübergreifend wurden 99 Gewaltdelikte (2024: 87), davon 93 Körperverletzungen (2024: 83), gemeldet.

**Tabelle 16: Entwicklung der islamfeindlichen Straftaten im OTF „Hasskriminalität“ in den einzelnen Phänomenbereichen im Vergleich des Berichtszeitraums zum Vorjahr (2025 zu 2024)**

Phänomenbereich	Delikte 2025	Delikte 2024	Differenz	Veränderung
PMK -links-	5	9	-4	-44,44 % ↓
<i>davon Gewalt</i>	0	1	-1	-100,00 % ↓
PMK -rechts-	1.494	1.581	-87	-5,50 % ↓
<i>davon Gewalt</i>	75	72	3	4,17 % ↑
PMK -ausländische Ideologie-	46	59	-13	-22,03 % ↓
<i>davon Gewalt</i>	4	7	-3	-42,86 % ↓
PMK -religiöse Ideologie-	60	61	-1	-1,64 % ↓
<i>davon Gewalt</i>	9	4	5	125,00 % ↑
PMK -sonstige Zuordnung-	148	138	10	7,25 % ↑
<i>davon Gewalt</i>	11	3	8	266,67 % ↑
<b>Gesamtstraftaten</b>	<b>1.753</b>	<b>1.848</b>	<b>-95</b>	<b>-5,14 % ↓</b>
<i><b>davon Gewalt</b></i>	<b>99</b>	<b>87</b>	<b>12</b>	<b>13,79 % ↑</b>

*Erläuterung:*

*Islamfeindlich sind Straftaten, die sich gegen den Islam bzw. gegen Muslime richten.*

Die Straftaten im UTF „**Deutschfeindlich**“ (OTF „**Hasskriminalität**“) sind um 8,56 % gegenüber dem Jahr 2024 gestiegen. Der überwiegende Anteil wurde mit 45,42 % dem Phänomenbereich PMK -sonstige Zuordnung-, gefolgt vom Phänomenbereich PMK -ausländische Ideologie- mit einem Anteil von etwa 34,33 % zugeordnet. In diesem UTF wurden phänomenübergreifend 59 Gewaltdelikte (2024: 51), davon 52 Körperverletzungen (2024: 44), registriert.

**Tabelle 17: Entwicklung der deutschfeindlichen im OTF „Hasskriminalität“ Straftaten in den einzelnen Phänomenbereichen im Vergleich des Berichtszeitraums zum Vorjahr (2025 zu 2024)**

Phänomenbereich	Delikte 2025	Delikte 2024	Differenz	Veränderung
PMK -links-	27	18	9	50,00 % ↑
<i>davon Gewalt</i>	3	0	3	- % ↑
PMK -rechts-	22	15	7	46,67 % ↑
<i>davon Gewalt</i>	1	0	1	- % ↑
PMK -ausländische Ideologie-	161	162	-1	-0,62 % ↓
<i>davon Gewalt</i>	23	20	3	15,00 % ↑
PMK -religiöse Ideologie-	46	39	7	17,95 % ↑
<i>davon Gewalt</i>	4	4	0	0,00 % →
PMK -sonstige Zuordnung-	213	198	15	7,58 % ↑
<i>davon Gewalt</i>	28	27	1	3,70 % ↑
<b>Gesamtstraftaten</b>	<b>469</b>	<b>432</b>	<b>37</b>	<b>8,56 % ↑</b>
<i><b>davon Gewalt</b></i>	<i><b>59</b></i>	<i><b>51</b></i>	<i><b>8</b></i>	<i><b>15,69 % ↑</b></i>

*Erläuterung:*

*Deutschfeindlich sind Straftaten, bei der sich Vorurteile auf die deutsche Nationalität beziehen; dies gilt auch bei einem deutschen Tatverdächtigen.*

2025 wurden im UTF **„Frauenfeindlich“** (OTF **„Hasskriminalität“**) 819 Straftaten (2024: 558) erfasst. Darunter befinden sich 54 (2024: 39) Gewaltdelikte. 50 der 54 Gewaltdelikte waren Körperverletzungen (2024: 33 von 39). In diesem UTF kam es zu 421 (2024: 276) Beleidigungen, die zur Anzeige gebracht wurden.

**Tabelle 18: Entwicklung der politisch motivierten Straftaten im UTF **„Frauenfeindlich“** im OTF **„Hasskriminalität“** in den einzelnen Phänomenbereichen im Vergleich des Berichtszeitraums zum Vorjahr (2025 zu 2024)**

Phänomenbereich	Delikte 2025	Delikte 2024	Differenz	Veränderung
PMK -links-	39	19	20	105,26 % ↑
<i>davon Gewalt</i>	1	0	1	- % ↑
PMK -rechts-	486	286	200	69,93 % ↑
<i>davon Gewalt</i>	37	22	15	68,18 % ↑
PMK -ausländische Ideologie-	49	44	5	11,36 % ↑
<i>davon Gewalt</i>	6	7	-1	-14,29 % ↓
PMK -religiöse Ideologie-	28	20	8	40,00 % ↑
<i>davon Gewalt</i>	0	3	-3	-100,00 % ↓
PMK -sonstige Zuordnung-	217	189	28	14,81 % ↑
<i>davon Gewalt</i>	10	7	3	42,86 % ↑
<b>Gesamtstraftaten</b>	<b>819</b>	<b>558</b>	<b>261</b>	<b>46,77 % ↑</b>
<i>davon Gewalt</i>	<b>54</b>	<b>39</b>	<b>15</b>	<b>38,46 % ↑</b>

*Erläuterung:*

*Frauenfeindlich sind Straftaten, die gegen Frauen bzw. das weibliche Geschlecht gerichtet sind.*

Phänomenübergreifend wurden im UTF „*Geschlechtsbezogene Diversität*“ (UTF „*Hasskriminalität*“) 1.294 Straftaten (2024: 1.152), darunter 112 (2024: 128) Gewaltdelikte mit 102 (2024: 118) Körperverletzungen, registriert. 2025 kam es zu 301 (2024: 237) angezeigten Fällen von Beleidigungen in diesem UTF.

**Tabelle 19: Entwicklung der politisch motivierten Straftaten im UTF „*Geschlechtsbezogene Diversität*“ im UTF „*Hasskriminalität*“ in den einzelnen Phänomenbereichen im Vergleich des Berichtszeitraums zum Vorjahr (2025 zu 2024)**

Phänomenbereich	Delikte 2025	Delikte 2024	Differenz	Veränderung
PMK -links-	16	8	8	100,00 % ↑
<i>davon Gewalt</i>	1	1	0	0,00 % →
PMK -rechts-	589	474	115	24,26 % ↑
<i>davon Gewalt</i>	30	28	2	7,14 % ↑
PMK -ausländische Ideologie-	29	32	-3	-9,38 % ↓
<i>davon Gewalt</i>	8	12	-4	-33,33 % ↓
PMK -religiöse Ideologie-	30	10	20	200,00 % ↑
<i>davon Gewalt</i>	4	0	4	- % ↑
PMK -sonstige Zuordnung-	630	628	2	0,32 % ↑
<i>davon Gewalt</i>	69	87	-18	-20,69 % ↓
<b>Gesamtstraftaten</b>	<b>1.294</b>	<b>1.152</b>	<b>142</b>	<b>12,33 % ↑</b>
<b><i>davon Gewalt</i></b>	<b>112</b>	<b>128</b>	<b>-16</b>	<b>-12,50 % ↓</b>

*Erläuterung:*

*Straftaten im UTF „Geschlechtsbezogene Diversität“ sind gegen Menschen gerichtet, deren geschlechtliche Identität vom biologischen Geschlecht abweicht (transsexuelle bzw. nicht-binäre Menschen) sowie gegen intersexuelle Menschen bzw. das Geschlecht gerichtet, welches nicht eindeutig als männlich oder weiblich zu bestimmen ist.*

Im UTF „**Sexuelle Orientierung**“ (OTF „**Hasskriminalität**“) wurden 2.070 Straftaten erfasst; dies entspricht einer Steigerung von 12,25 % gegenüber dem Vorjahr. Die meisten Delikte (50,19 %) wurden im Phänomenbereich PMK -sonstige Zuordnung- gemeldet, gefolgt vom Phänomenbereich PMK -rechts- mit 42,03 %. Es wurden phänomenübergreifend 284 Gewaltdelikte (2024: 253), davon 238 Körperverletzungen (2024: 232), registriert. In 600 Fällen (2024: 447) wurden Beleidigungen zur Anzeige gebracht.

**Tabelle 20: Entwicklung der politisch motivierten Straftaten im UTF „Sexuelle Orientierung“ im OTF „Hasskriminalität“ in den einzelnen Phänomenbereichen im Vergleich des Berichtszeitraums zum Vorjahr (2025 zu 2024)**

Phänomenbereich	Delikte 2025	Delikte 2024	Differenz	Veränderung
PMK -links-	33	17	16	94,12 % ↑
<i>davon Gewalt</i>	2	0	2	- % ↑
PMK -rechts-	870	718	152	21,17 % ↑
<i>davon Gewalt</i>	69	65	4	6,15 % ↑
PMK -ausländische Ideologie-	72	64	8	12,50 % ↑
<i>davon Gewalt</i>	19	21	-2	-9,52 % ↓
PMK -religiöse Ideologie-	56	28	28	100,00 % ↑
<i>davon Gewalt</i>	12	6	6	100,00 % ↑
PMK -sonstige Zuordnung-	1.039	938	101	10,77 % ↑
<i>davon Gewalt</i>	182	161	21	13,04 % ↑
<b>Gesamtstraftaten</b>	<b>2.070</b>	<b>1.765</b>	<b>305</b>	<b>17,28 % ↑</b>
<i><b>davon Gewalt</b></i>	<i><b>284</b></i>	<i><b>253</b></i>	<i><b>31</b></i>	<i><b>12,25 % ↑</b></i>

*Erläuterung:*

*Unter sexueller Orientierung wird das Begehren für bestimmte Geschlechtspartner verstanden. Dies kann zum Beispiel hetero-, homo-, bi- bzw. pansexuell sowie queer ausgeprägt sein.*

Im Berichtsjahr 2025 wurden 10.542 Straftaten (2024: 10.732) unter Nennung des Tatmittels „**Hassposting**“ (Untertatmittel „Hassposting“ im Obertatmittel „Informationstechnik“) registriert, darunter 3.436 Beleidigungen (2024: 3.424) und 3.216 Volksverhetzungen (2024: 3.467).

**Tabelle 21: Entwicklung der politisch motivierten Straftaten unter Nennung des Tatmittels „Hassposting“ in den einzelnen Phänomenbereichen im Vergleich des Berichtszeitraums zum Vorjahr (2025 zu 2024)**

Phänomenbereich	Delikte 2025	Delikte 2024	Differenz	Veränderung
PMK -links-	1.460	871	589	67,62 % ↑
PMK -rechts-	4.870	4.760	110	2,31 % ↑
PMK -ausländische Ideologie-	1.010	1.129	-119	-10,54 % ↓
PMK -religiöse Ideologie-	405	407	-2	-0,49 % ↓
PMK -sonstige Zuordnung-	2.797	3.565	-768	-21,54 % ↓
<b>Gesamt</b>	<b>10.542</b>	<b>10.732</b>	<b>-190</b>	<b>-1,77 % ↓</b>

*Erläuterung:*

*Unter einem Posting wird ein Beitrag verstanden, der im oder über das Internet mehreren Nutzern gleichzeitig zugänglich gemacht wird. Politisch motivierten Hasspostings werden solche Straftaten zugerechnet, die in Würdigung der Umstände der Tat oder der Einstellung des Täters Anhaltspunkte dafür geben, dass diese gegen eine Person, Personengruppe oder Institution wegen ihrer/ihrer zugeschriebenen oder tatsächlichen politischen Haltung, Einstellung und/oder Engagements gerichtet sind bzw. aufgrund von Vorurteilen des Täters bezogen auf Nationalität, ethnische Zugehörigkeit, Hautfarbe, Religionszugehörigkeit, Weltanschauung, sozialen Status, physischen und/oder psychischen Behinderung oder Beeinträchtigung, Geschlecht/geschlechtliche Identität, sexuelle Orientierung oder äußeres Erscheinungsbildes begangen werden.*

## 6. Straftaten gegen Religionsgemeinschaften

Die Straftaten im Oberangriffsziel (OAZ) „**Religionsgemeinschaft**“ sind im Vergleich zum Vorjahr um 5,07 % gestiegen.

Deliktische Schwerpunkte zu diesem OAZ waren Volksverhetzungen (2025: 3.512; 2024: 3.881), Propagandadelikte (2025: 2.060; 2024: 1.585), Sachbeschädigungen (2025: 1.017; 2024: 1.070), Beleidigungen (2025: 786; 2024: 669) und Körperverletzungen (2025: 223; 2024: 218).

**Tabelle 22: Entwicklung der politisch motivierten Straftaten gegen Religionsgemeinschaften (Aufstellung der Unterangriffsziele) im Vergleich des Berichtszeitraums zum Vorjahr (2025 zu 2024)**

Unterangriffsziel	Delikte 2025	Delikte 2024	Differenz	Veränderung
Kirche	92	111	-19	-17,12 % ↓
<i>davon Gewalt</i>	4	0	4	- % ↑
Moschee	66	79	-13	-16,46 % ↓
<i>davon Gewalt</i>	0	1	-1	-100,00 % ↓
Religionsgemeinschaft	748	799	-51	-6,38 % ↓
<i>davon Gewalt</i>	7	12	-5	-41,67 % ↓
Religiöse Einrichtung	57	78	-21	-26,92 % ↓
<i>davon Gewalt</i>	2	2	0	0,00 % →
Religiöser Repräsentant	7.884	7.504	380	5,06 % ↑
<i>davon Gewalt</i>	301	280	21	7,50 % ↑
Religiöses Symbol	66	72	-6	-8,33 % ↓
<i>davon Gewalt</i>	1	3	-2	-66,67 % ↓
Sonstige Religionsstätte	9	16	-7	-43,75 % ↓
<i>davon Gewalt</i>	0	0	0	- % →
Synagoge	57	41	16	39,02 % ↑
<i>davon Gewalt</i>	1	1	0	0,00 % →
<b>Gesamt</b>	<b>8.793</b>	<b>8.531</b>	<b>262</b>	<b>3,07 % ↑</b>
<i>davon Gewalt</i>	<b>311</b>	<b>296</b>	<b>15</b>	<b>5,07 % ↑</b>

Dem Unterangriffsziel (UAZ) „**Religiöser Repräsentant**“ wurden im Berichtsjahr 7.884 Straftaten (2024: 7.504) zugeordnet. Bei 217 der 301 Gewaltdelikte (2024: 211 von 280) handelte es sich um Körperverletzungen.

Darüber hinaus wurden schwerpunktmäßig Volksverhetzungen (2025: 3.275; 2024: 3.632;) registriert, gefolgt von Propagandadelikten (2025: 1.846; 2024: 1.335), Beleidigungen (2025: 747; 2024: 635) und Sachbeschädigungen (2025: 745; 2024: 747).

52,49 % der Straftaten wurden dem Phänomenbereich der PMK -rechts- und 28,23 % dem Phänomenbereich PMK -ausländische Ideologie- zugeordnet.

**Tabelle 23: Entwicklung der politisch motivierten Straftaten mit UAZ „Religiöser Repräsentant“ in den einzelnen Phänomenbereichen im Vergleich des Berichtszeitraums zum Vorjahr (2025 zu 2024)**

Phänomenbereich	Delikte 2025	Delikte 2024	Differenz	Veränderung
PMK -links-	147	104	43	41,35 % ↑
<i>davon Gewalt</i>	3	6	-3	-50,00 % ↓
PMK -rechts-	4.138	4.198	-60	-1,43 % ↓
<i>davon Gewalt</i>	127	132	-5	-3,79 % ↓
PMK -ausländische Ideologie-	2.226	1.826	400	21,91 % ↑
<i>davon Gewalt</i>	94	91	3	3,30 % ↑
PMK -religiöse Ideologie-	804	777	27	3,47 % ↑
<i>davon Gewalt</i>	48	35	13	37,14 % ↑
PMK -sonstige Zuordnung-	569	599	-30	-5,01 % ↓
<i>davon Gewalt</i>	29	16	13	81,25 % ↑
<b>Gesamt</b>	<b>7.884</b>	<b>7.504</b>	<b>380</b>	<b>5,06 % ↑</b>
<i><b>davon Gewalt</b></i>	<i><b>301</b></i>	<i><b>280</b></i>	<i><b>21</b></i>	<i><b>7,50 % ↑</b></i>

Bei 75,24 % (5.932) dieser Delikte wurden außerdem das UTF „**Antisemitisch**“ (OTF „**Hasskriminalität**“) und bei 20,41 % (1.609) das UTF „**Islamfeindlich**“ (OTF „**Hasskriminalität**“) genannt.

**Erläuterung:**

Zum UAZ „Religiöser Repräsentant“ gehören auch Angehörige der Religionsgemeinschaft sowie nicht näher eingrenzbar Teile der Personengruppe oder diese in Gänze, wenn eine Beleidigung bzw. volksverhetzende oder sonstige Diffamierung erfolgte.

## 7. Straftaten im Kontext Wahlen

Die Anzahl der Straftaten mit dem OAZ „Partei“ im Kontext Wahlen ist gegenüber dem Vorjahr um 17,22 % gestiegen.

**Tabelle 24: Entwicklung der politisch motivierten Straftaten im OAZ „Partei“ unter Nennung der UTF „Bundestagswahlen“ und/oder „Europawahlen“ und/oder „Kommunalwahlen“ und/oder „Landtagswahlen“ im Vergleich des Berichtszeitraums zum Vorjahr (2025 zu 2024)**

Unterangriffsziel	Delikte 2025	Delikte 2024	Differenz	Veränderung
AfD	4.050	3.075	975	31,71 % ↑
<i>davon Gewalt</i>	99	34	65	191,18 % ↑
BSW	297	160	137	85,63 % ↑
<i>davon Gewalt</i>	0	0	0	- % →
Bündnis 90/Die Grünen	3.367	3.204	163	5,09 % ↑
<i>davon Gewalt</i>	8	11	-3	-27,27 % ↓
CDU	2.481	1.401	1.080	77,09 % ↑
<i>davon Gewalt</i>	11	5	6	120,00 % ↑
CSU	306	61	245	401,64 % ↑
<i>davon Gewalt</i>	0	0	0	- % →
Die Linke	1.138	909	229	25,19 % ↑
<i>davon Gewalt</i>	12	5	7	140,00 % ↑
FDP	812	650	162	24,92 % ↑
<i>davon Gewalt</i>	6	0	6	- % ↑
Freie Wähler	188	246	-58	-23,58 % ↓
<i>davon Gewalt</i>	1	2	-1	-50,00 % ↓
Parteigebäude/Parteiinrichtung	199	71	128	180,28 % ↑
<i>davon Gewalt</i>	1	1	0	0,00 % →
Parteirepräsentant/Parteimitglied	1.914	1.119	795	71,05 % ↑
<i>davon Gewalt</i>	99	57	42	73,68 % ↑
Sonstige Partei	754	927	-173	-18,66 % ↓
<i>davon Gewalt</i>	4	10	-6	-60,00 % ↓
SPD	2.242	2.546	-304	-11,94 % ↓
<i>davon Gewalt</i>	8	8	0	0,00 % →
Wahlplakat	11.652	10.569	1.083	10,25 % ↑
<i>davon Gewalt</i>	21	19	2	10,53 % ↑

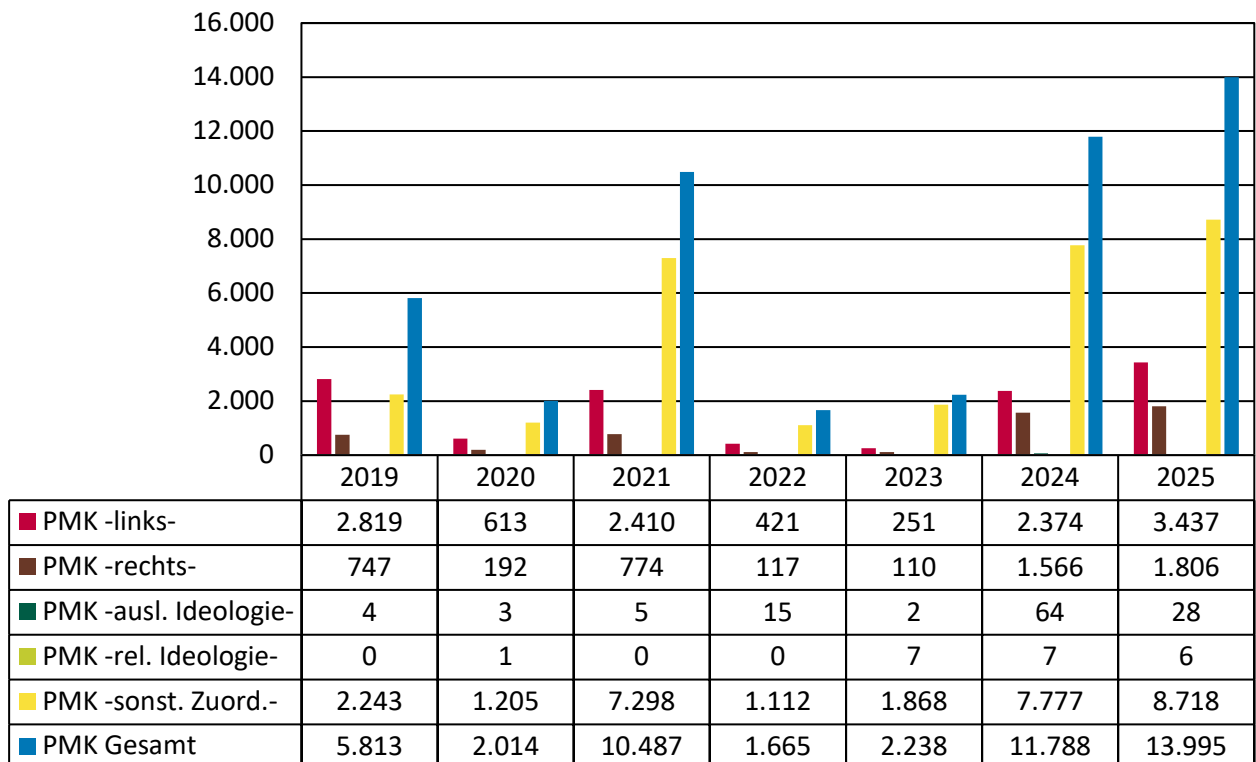
Unterangriffsziel	Delikte 2025	Delikte 2024	Differenz	Veränderung
<b>Gesamt</b>	<b>13.212</b>	<b>11.271</b>	<b>1.941</b>	<b>17,22 % ↑</b>
<i>davon Gewalt</i>	<b>151</b>	<b>74</b>	<b>77</b>	<b>104,05 % ↑</b>

Erläuterung:

Bei den zum 01.01.2019 eingeführten Angriffszielen ist zu beachten, dass pro Straftat mehrere Angriffsziele benannt werden können und somit eine Addition der Summen je Angriffsziel nicht die Gesamtzahl der Fälle ergibt.

Im Vergleich der politisch motivierten Straftaten unter Nennung der UTF „**Bundestagswahlen**“ und/oder „**Europawahlen**“ und/oder „**Kommunalwahlen**“ und/oder „**Landtagswahlen**“ ergibt sich folgendes Bild. Alle UTF im Kontext Wahlen sind dem OTF „**Innen- und Sicherheitspolitik**“ zugeordnet.

**Diagramm 4: Entwicklung der politisch motivierten Straftaten unter Nennung der UTF „Bundestagswahlen“ und/oder „Europawahlen“ und/oder „Kommunalwahlen“ und/oder „Landtagswahlen“ im Siebenjahresvergleich (2019 bis 2025)**



Erläuterung:

2025: Bürgerschaftswahl HH; Kommunalwahlen in NW; Bundestagswahl.

2024: Kommunalwahlen BB, BW, MV, RP und TH; Landtagswahlen BB, SN und TH; Europawahl sowie Wahlkampf zur vorgezogenen Bundestagswahl 2025.

2023: Wahl zum Abgeordneten Haus BE; Bürgerschaftswahl HB; Kommunalwahl SH; Landtagswahlen BY und HE.

2022: Landtagswahlen SH, SL, NI, NW.

2021: Wahl zum Abgeordnetenhaus BE; Kommunalwahlen HE und NI; Landtagswahlen BW, MV, RP und ST; Bundestagswahl.

2020: Bürgerschaftswahl HH; Kommunalwahlen BY und NW.

2019: Bürgerschaftswahl HB; Kommunalwahlen BB, BW, MV, RP, SL, SN, ST und TH; Landtagswahlen BB, SN und TH; Europawahl.

Um in einem Jahr mit mehreren durchgeführten Wahlen Straftaten gegen politisch aktive Personen zu veranschaulichen, wurden drei einschlägige UAZ „**Amtsträger**“ (OAZ „Staat“) und/ oder „**Mandatsträger**“ (OAZ „Staat“) und/oder „**Parteipräsident/Parteimitglied**“ (OAZ „Staat“) gemeinsam dargestellt. Straftaten, die unter Nennung dieser UAZ und der UTF zu Wahlen gemeldet wurden, sind gegenüber dem Vorjahr um 77,55 % gestiegen.

**Tabelle 25: Entwicklung der politisch motivierten Straftaten mit den UAZ „Amtsträger“ und/oder „Mandatsträger“ und/oder „Parteipräsident/Parteimitglied“ unter Nennung der UTF „Bundestagswahlen“ und/oder „Europawahlen“ und/oder „Kommunalwahlen“ und/oder „Landtagswahlen“ in den einzelnen Phänomenbereichen im Vergleich des Berichtszeitraums zum Vorjahr (2025 zu 2024)**

Phänomenbereich	Delikte 2025	Delikte 2024	Differenz	Veränderung
PMK -links-	732	242	490	202,48 % ↑
<i>davon Gewalt</i>	58	23	35	152,17 % ↑
PMK -rechts-	335	268	67	25,00 % ↑
<i>davon Gewalt</i>	11	9	2	22,22 % ↑
PMK -ausländische Ideologie-	16	11	5	45,45 % ↑
<i>davon Gewalt</i>	0	1	-1	-100,00 % ↓
PMK -religiöse Ideologie-	2	0	2	- % ↑
<i>davon Gewalt</i>	0	0	0	- % →
PMK -sonstige Zuordnung-	1.145	735	410	55,78 % ↑
<i>davon Gewalt</i>	33	25	8	32,00 % ↑
<b>Gesamt</b>	<b>2.230</b>	<b>1.256</b>	<b>974</b>	<b>77,55 % ↑</b>
<i><b>davon Gewalt</b></i>	<i><b>102</b></i>	<i><b>58</b></i>	<i><b>44</b></i>	<i><b>75,86 % ↑</b></i>

Deliktische Schwerpunkte waren Sachbeschädigungen (2025: 1.008; 2024: 532), gefolgt von Beleidigungen (2025: 653; 2024: 323) und Propagandadelikten (2025: 174; 2024: 160).

Bei den Gewaltdelikten handelte es sich in der Mehrzahl um Körperverletzungen (2025: 87; 2024: 52).

## 8. Straftaten gegen den Staat und seine Vertreter

Die Anzahl der Straftaten mit dem OAZ „*Staat*“ ist gegenüber dem Vorjahr um 6,34 % gesunken.

**Tabelle 26: Entwicklung der politisch motivierten Straftaten gegen den Staat und seine Vertreter im Vergleich des Berichtszeitraums zum Vorjahr (2025 zu 2024)**

Unterangriffsziel	Delikte 2025	Delikte 2024	Differenz	Veränderung
Amtsträger	3.479	4.027	-548	-13,61 % ↓
<i>davon Gewalt</i>	50	85	-35	-41,18 % ↓
Bund	3.681	3.674	7	0,19 % ↑
<i>davon Gewalt</i>	23	30	-7	-23,33 % ↓
Europa	156	493	-337	-68,36 % ↓
<i>davon Gewalt</i>	1	2	-1	-50,00 % ↓
Kommune	1.446	1.341	105	7,83 % ↑
<i>davon Gewalt</i>	45	55	-10	-18,18 % ↓
Land	1.191	1.742	-551	-31,63 % ↓
<i>davon Gewalt</i>	41	62	-21	-33,87 % ↓
Mandatsträger	3.769	3.541	228	6,44 % ↑
<i>davon Gewalt</i>	42	49	-7	-14,29 % ↓
Öffentliche Gebäude/Einrichtung	236	275	-39	-14,18 % ↓
<i>davon Gewalt</i>	4	4	0	0,00 % →
Staat	6.614	6.942	-328	-4,72 % ↓
<i>davon Gewalt</i>	342	333	9	2,70 % ↑
Symbol des Staates	86	85	1	1,18 % ↑
<i>davon Gewalt</i>	1	3	-2	-66,67 % ↓
Verfassungsorgan	116	199	-83	-41,71 % ↓
<i>davon Gewalt</i>	0	3	-3	-100,00 % ↓
<b>Gesamt</b>	<b>12.924</b>	<b>13.799</b>	<b>-875</b>	<b>-6,34 % ↓</b>
<i>davon Gewalt</i>	<b>451</b>	<b>475</b>	<b>-24</b>	<b>-5,05 % ↓</b>

*Erläuterung:*

*Bei den zum 01.01.2019 eingeführten Angriffszielen ist zu beachten, dass pro Straftat mehrere Angriffsziele benannt werden können und somit eine Addition der Summen je Angriffsziel nicht die Gesamtzahl der Fälle ergibt.*

**Tabelle 27: Vergleich der politisch motivierten Straftaten mit den UAZ „Amtsträger“ und/oder „Mandatsträger“ und/oder „Parteirepräsentant/Parteimitglied“ unter Nennung von mindestens einem weiteren UAZ wie „Bund“, „Land“, „Kommune“, „Europa“ in den einzelnen Phänomenbereichen für das Jahr 2025**

Phänomenbereich	Bund	Europa	Kommune	Land	Summe PHB
PMK -links-	1.134	22	207	248	<b>1.573</b>
<i>davon Gewalt</i>	<i>10</i>	<i>1</i>	<i>11</i>	<i>9</i>	<i>31</i>
PMK -rechts-	662	28	195	173	<b>1.027</b>
<i>davon Gewalt</i>	<i>1</i>	<i>0</i>	<i>6</i>	<i>2</i>	<i>9</i>
PMK -ausländische Ideologie-	75	9	12	19	<b>112</b>
<i>davon Gewalt</i>	<i>2</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>2</i>
PMK -religiöse Ideologie-	9	1	4	6	<b>15</b>
<i>davon Gewalt</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
PMK -sonstige Zuordnung-	1.668	72	893	608	<b>3.166</b>
<i>davon Gewalt</i>	<i>7</i>	<i>0</i>	<i>23</i>	<i>25</i>	<i>54</i>
<b>Gesamt</b>	<b>3.548</b>	<b>132</b>	<b>1.311</b>	<b>1.054</b>	<b>5.893</b>
<i>davon Gewalt</i>	<i>20</i>	<i>1</i>	<i>40</i>	<i>36</i>	<i>96</i>

*Erläuterung:*

*Bei den zum 01.01.2019 eingeführten Angriffszielen ist zu beachten, dass pro Straftat mehrere Angriffsziele benannt werden können und somit eine Addition der Summen je Angriffsziel nicht die Gesamtzahl der Fälle ergibt.*

Straftaten gegen den Staat und seine Vertreter können unter Nennung der UAZ „**Amtsträger**“ und/oder „**Mandatsträger**“ erfasst werden. Die Straftaten unter Nennung dieser UAZ sind gegenüber dem Vorjahr um 4,32 % zurückgegangen. Nachfolgend sind die hierzu gemeldeten Zahlen der Straftaten aufgelistet.

**Tabelle 28: Entwicklung der politisch motivierten Straftaten mit den UAZ „**Amtsträger**“ und/oder „**Mandatsträger**“ in den einzelnen Phänomenbereichen im Vergleich des Berichtszeitraums zum Vorjahr (2025 zu 2024)**

Phänomenbereich	Delikte 2025	Delikte 2024	Differenz	Veränderung
PMK -links-	1.529	820	709	86,46 % ↑
<i>davon Gewalt</i>	28	24	4	16,67 % ↑
PMK -rechts-	1.011	1.041	-30	-2,88 % ↓
<i>davon Gewalt</i>	7	11	-4	-36,36 % ↓
PMK -ausländische Ideologie-	107	144	-37	-25,69 % ↓
<i>davon Gewalt</i>	0	2	-2	-100,00 % ↓
PMK -religiöse Ideologie-	15	29	-14	-48,28 % ↓
<i>davon Gewalt</i>	0	1	-1	-100,00 % ↓
PMK -sonstige Zuordnung-	3.135	4.025	-890	-22,11 % ↓
<i>davon Gewalt</i>	50	84	-34	-40,48 % ↓
<b>Gesamt</b>	<b>5.797</b>	<b>6.059</b>	<b>-262</b>	<b>-4,32 % ↓</b>
<i>davon Gewalt</i>	<b>85</b>	<b>122</b>	<b>-37</b>	<b>-30,33 % ↓</b>

Deliktische Schwerpunkte waren Beleidigungen (2025: 3.156; 2024: 3.635), gefolgt von Sachbeschädigungen (2025: 963; 2024: 473), Nötigungen/Bedrohungen (2025: 386; 2024: 515), Propagandadelikten (2025: 318; 2024: 393) und Volksverhetzungen (2025: 196; 2024: 245).

Bei den Gewaltdelikten handelte es sich in der Mehrzahl um Körperverletzungen (2025: 40; 2024: 39). Ferner wurden u. a. Erpressungen (2025: 26; 2024: 50), Brandstiftungen (2025: 6; 2024: 8), Gefährliche Eingriffe in den Bahn-, Schiffs-, Luft- und Straßenverkehr (2025: 6; 2024: 10), Widerstandsdelikte (2025: 4; 2024: 11), Landfriedensbrüche (2025: 2; 2024: 3) und ein Sprengstoffdelikt (2025: 1; 2024: 0) gemeldet.

Bei allen 5.797 (2024: bei allen 6.059) mit den UAZ „**Amtsträger**“ und/oder „**Mandatsträger**“ gemeldeten politisch motivierten Straftaten wurde das OTF „**Konfrontation/Politische Einstellung**“ genannt.

Darüber hinaus wurden weitere OTF benannt, wie z. B. „**Innen- und Sicherheitspolitik**“ (2025: 1.821; 2024: 1.317), „**Hasskriminalität**“ (2025: 601; 2024: 745), „**Nationalsozialismus/Sozialdarwinismus**“ (2025: 601; 2024: 672), „**Antifaschismus**“ (2025: 374; 2024: 261) sowie „**Verschwörungserzählung**“ (2025: 357; 2024: 556).

Im Jahr 2025 wurden ferner 296 (2024: 468) Straftaten dem UTF „Reichsbürger/Selbstverwalter“ i. V. m. den UAZ „Amtsträger“ und/oder „Mandatsträger“ zugeordnet. Bei 24 der 25 Gewaltdelikte (2024: 37 von 46 Straftaten) handelte es sich um Erpressungen.

## 9. Straftaten gegen die Polizei

Die Zusammenfassung der Fälle des UTF „Polizei“ und des OAZ „Polizei“ gibt Auskunft über die Anzahl der Straftaten gegen die Polizei.

Die Anzahl der Straftaten lag im Berichtsjahr 4,72 % über denen des Vorjahres.

33,34 % der in diesem Kontext gemeldeten Delikte wurden dem Phänomenbereich PMK -links- zugerechnet, 30,73 % dem Phänomenbereich PMK -rechts-, 23,54 % dem Phänomenbereich PMK -sonstige Zuordnung-, 11,26 % dem Phänomenbereiche PMK -ausländische Ideologie- und 1,13 % dem Phänomenbereich PMK -religiöse Ideologie-.

**Tabelle 29: Entwicklung der politisch motivierten Straftaten gegen die Polizei in den einzelnen Phänomenbereichen im Vergleich des Berichtszeitraums zum Vorjahr (2025 zu 2024)**

Phänomenbereich	Delikte 2025	Delikte 2024	Differenz	Veränderung
PMK -links-	1.715	1.245	470	37,75 % ↑
<i>davon Gewalt</i>	535	368	167	45,38 % ↑
PMK -rechts-	1.581	1.577	4	0,25 % ↑
<i>davon Gewalt</i>	113	131	-18	-13,74 % ↓
PMK -ausländische Ideologie-	579	759	-180	-23,72 % ↓
<i>davon Gewalt</i>	348	549	-201	-36,61 % ↓
PMK -religiöse Ideologie-	58	66	-8	-12,12 % ↓
<i>davon Gewalt</i>	11	17	-6	-35,29 % ↓
PMK -sonstige Zuordnung-	1.211	1.265	-54	-4,27 % ↓
<i>davon Gewalt</i>	147	217	-70	-32,26 % ↓
<b>Gesamt</b>	<b>5.144</b>	<b>4.912</b>	<b>232</b>	<b>4,72 % ↑</b>
<i>davon Gewalt</i>	<b>1.154</b>	<b>1.282</b>	<b>-128</b>	<b>-9,98 % ↓</b>

Bei 22,43 % der Straftaten gegen die Polizei handelt es sich um Gewaltdelikte. Hier sind insbesondere Widerstandsdelikte (2025: 782; 2024: 840), Körperverletzungen (2025: 176; 2024: 222) und Landfriedensbrüche (2025: 144; 2024: 168) zu nennen.

Bei den weiteren Delikten lag der Schwerpunkt bei Sachbeschädigungen (2025: 1.441; 2024: 1.130), Propagandadelikten (2025: 1.107; 2024: 1.104) und Beleidigungen (2025: 652; 2024: 548).

## 10. Straftaten im Kontext des Nahost-Konfliktes

Für das Jahr 2025 wurden insgesamt 7.073 (2024: 7.328) politisch motivierte Straftaten im Kontext des Nahost-Konfliktes mit den UTF „Israel“ und „Palästina“ im OTF

„Krisenherde/Bürgerkriege“ durch die Länder gemeldet.

Insgesamt 68,61 % dieser Straftaten wurden dem Phänomenbereich PMK -ausländische Ideologie- zugeordnet und 9,73 % im Phänomenbereich PMK -religiöse Ideologie- registriert.

Der Anteil der Gewaltdelikte lag phänomenübergreifend mit 540 Straftaten (2024: 793) bei 7,63 %.

Deliktische Schwerpunkte waren dabei Widerstandsdelikte (2025: 291; 2024: 385) und

Körperverletzungen (2025: 157; 2024: 261) sowie Landfriedensbrüche (2025: 72; 2024: 111).

**Tabelle 30: Entwicklung der politisch motivierten Straftaten unter Nennung der UTF „Israel“ und „Palästina“ in den einzelnen Phänomenbereichen im Vergleich des Berichtszeitraums zum Vorjahr (2025 zu 2024)**

Phänomenbereich	Delikte 2025	Delikte 2024	Differenz	Veränderung
PMK -links-	667	437	230	52,63 % ↑
<i>davon Gewalt</i>	61	48	13	27,08 % ↑
PMK -rechts-	325	326	-1	-0,31 % ↓
<i>davon Gewalt</i>	4	13	-9	-69,23 % ↓
PMK -ausländische Ideologie-	4.853	5.138	-285	-5,55 % ↓
<i>davon Gewalt</i>	419	681	-262	-38,47 % ↓
PMK -religiöse Ideologie-	688	906	-218	-24,06 % ↓
<i>davon Gewalt</i>	13	18	-5	-27,78 % ↓
PMK -sonstige Zuordnung-	540	521	19	3,65 % ↑
<i>davon Gewalt</i>	43	33	10	30,30 % ↑
<b>Gesamt</b>	<b>7.073</b>	<b>7.328</b>	<b>-255</b>	<b>-3,48 % ↓</b>
<i>davon Gewalt</i>	<b>540</b>	<b>793</b>	<b>-253</b>	<b>-31,90 % ↓</b>

Bei 3.089 der 7.073 Straftaten (2024: 2.832 von 7.328), die den UTF „Israel“ und „Palästina“ zugeordnet wurden, erfolgte ebenfalls eine Nennung des UTF „Antisemitisch“ (OTF „Hasskriminalität“).

In dem in 2023 neu eingeführten UTF „Hamas“ (OTF „Islamismus/Fundamentalismus“) wurden 880 Straftaten (2024: 803) gemeldet. Deliktischer Schwerpunkt waren Propagandadelikte (2025: 469; 2024: 289) und Sachbeschädigungen (2025: 149; 2024: 248), gefolgt von Androhung von Straftaten (2025: 82; 2024: 57) sowie von Volksverhetzungen (2025: 51; 2024: 72)

Es wurden sechs Gewaltdelikte (2024: 9) registriert, darunter vier Widerstandsdelikte (2024: 1).

Insgesamt 66,48 % dieser Delikte wurden dem Phänomenbereich PMK -religiöse Ideologie- zugeordnet, 26,48 % dem Phänomenbereich PMK -ausländische Ideologie-. Der Straftatenanteil der weiteren Phänomenbereiche bewegte sich zwischen etwa 1 % bis gut 3 % (PMK -rechts-: 1,14 %; PMK -sonstige Zuordnung-: 2,73 %; PMK -links-: 3,18 %).

**Tabelle 31: Entwicklung der politisch motivierten Straftaten unter Nennung des UTF „*Hamas*“ in den einzelnen Phänomenbereichen im Vergleich des Berichtszeitraums zum Vorjahr (2025 zu 2024)**

Phänomenbereich	Delikte 2025	Delikte 2024	Differenz	Veränderung
PMK -links-	28	19	9	47,37 % ↑
<i>davon Gewalt</i>	0	1	-1	-100,00 % ↓
PMK -rechts-	10	8	2	25,00 % ↑
<i>davon Gewalt</i>	0	0	0	- % →
PMK -ausländische Ideologie-	233	166	67	40,36 % ↑
<i>davon Gewalt</i>	2	5	-3	-60,00 % ↓
PMK -religiöse Ideologie-	585	585	0	0,00 % →
<i>davon Gewalt</i>	4	3	1	33,33 % ↑
PMK -sonstige Zuordnung-	24	25	-1	-4,00 % ↓
<i>davon Gewalt</i>	0	0	0	- % →
<b>Gesamt</b>	<b>880</b>	<b>803</b>	<b>77</b>	<b>9,59 % ↑</b>
<i>davon Gewalt</i>	<b>6</b>	<b>9</b>	<b>-3</b>	<b>-33,33 % ↓</b>

Bei 833 der 880 (2024: 773 von 803) im UTF „*Hamas*“ (OTF „*Islamismus/Fundamentalismus*“) gemeldeten Straftaten wurden ebenfalls die UTF „*Israel*“ und „*Palästina*“ genannt. Deliktische Schwerpunkte bildeten hier Propagandadelikte (459) und Sachbeschädigungen (148).

## 11. Straftaten im Kontext „Ukraine“

Für das Jahr 2025 wurden insgesamt 1.038 (2024: 2.192) politisch motivierte Straftaten mit dem UTF „Ukraine“ im OTF „Krisenherde/Bürgerkriege“ durch die Länder gemeldet, dies bedeutet im Vergleich zum Vorjahr einen Rückgang um 52,65 %.

Phänomenübergreifende deliktische Schwerpunkte waren Beleidigungen (2025: 181; 2024: 399), Propagandadelikte (2025: 175; 2024: 384), Sachbeschädigungen (2025: 128; 2024: 231) und Volksverhetzung (2025: 120; 2024: 142).

Der Anteil der Gewaltdelikte lag phänomenübergreifend mit 68 Straftaten (2024: 97) bei 6,55 %, dabei wurden mit 62 Straftaten hauptsächlich Körperverletzungen (2024: 88) begangen.

48,17 % dieser Straftaten wurden im Phänomenbereich PMK -ausländische Ideologie- registriert, 25,43 % dem Phänomenbereich PMK -sonstige Zuordnung- zugeordnet und 21,58 % für den Phänomenbereich PMK -rechts- gemeldet.

**Tabelle 32: Darstellung der Fallzahlen politisch motivierter Straftaten im UTF „Ukraine“ in den einzelnen Phänomenbereichen im Vergleich des Berichtszeitraums zum Vorjahr (2025 zu 2024)**

Phänomenbereich	Delikte 2025	Delikte 2024	Differenz	Veränderung
PMK -links-	47	57	-10	-17,54 % ↓
<i>davon Gewalt</i>	2	1	1	100,00 % ↑
PMK -rechts-	224	379	-155	-40,90 % ↓
<i>davon Gewalt</i>	8	14	-6	-42,86 % ↓
PMK -ausländische Ideologie-	500	721	-221	-30,65 % ↓
<i>davon Gewalt</i>	50	64	-14	-21,88 % ↓
PMK -religiöse Ideologie-	3	2	1	50,00 % ↑
<i>davon Gewalt</i>	0	1	-1	-100,00 % ↓
PMK -sonstige Zuordnung-	264	1.033	-769	-74,44 % ↓
<i>davon Gewalt</i>	8	17	-9	-52,94 % ↓
<b>Gesamt</b>	<b>1.038</b>	<b>2.192</b>	<b>-1.154</b>	<b>-52,65 % ↓</b>
<i>davon Gewalt</i>	<b>68</b>	<b>97</b>	<b>-29</b>	<b>-29,90 % ↓</b>

## 12. Straftaten im Kontext „Klima und Umweltschutz“

Für das Jahr 2025 wurden insgesamt 514 (2024: 1.352) politisch motivierte Straftaten in den UTF „Klima“ und/oder „Umweltschutz“ im OTF „Ökologie/Industrie/Wirtschaft“ gemeldet; dies bedeutet einen Rückgang um 61,98 % zum Vorjahr.

Im bundesweiten Vergleich wurden die meisten Delikte (66,15 %) dem Phänomenbereich PMK -links- zugeordnet.

Der Anteil der Gewaltdelikte lag phänomenübergreifend mit 34 Straftaten (2024: 129) bei 6,61 %. Es wurden Brandstiftungen (2025: 11; 2024: 25), Gefährliche Eingriffe in den Bahn-, Schiffs-, Luft- und Straßenverkehr (2025: 8; 2024: 17), Widerstandsdelikte (2025: 8; 2024: 58) und Körperverletzungen (2025: 7; 2024: 15) verübt.

Deliktische Schwerpunkte waren Sachbeschädigungen (2025: 198; 2024: 444), Beleidigungen (2025: 57; 2024: 61) und Verstöße gegen das Versammlungsgesetz (2025: 54; 2024: 367).

**Tabelle 33: Entwicklung der politisch motivierten Straftaten in den UTF „Klima“ und/oder „Umweltschutz“ in den einzelnen Phänomenbereichen im Vergleich des Berichtszeitraums zum Vorjahr (2025 zu 2024)**

Phänomenbereich	Delikte 2025	Delikte 2024	Differenz	Veränderung
PMK -links-	340	973	-633	-65,06 % ↓
<i>davon Gewalt</i>	33	107	-74	-69,16 % ↓
PMK -rechts-	19	30	-11	-36,67 % ↓
<i>davon Gewalt</i>	0	2	-2	-100,00 % ↓
PMK -ausländische Ideologie-	0	2	-2	-100,00 % ↓
<i>davon Gewalt</i>	0	0	0	- % →
PMK -religiöse Ideologie-	0	0	0	- % →
<i>davon Gewalt</i>	0	0	0	- % →
PMK -sonstige Zuordnung-	155	347	-192	-55,33 % ↓
<i>davon Gewalt</i>	1	20	-19	-95,00 % ↓
<b>Gesamt</b>	<b>514</b>	<b>1.352</b>	<b>-838</b>	<b>-61,98 % ↓</b>
<i>davon Gewalt</i>	<b>34</b>	<b>129</b>	<b>-95</b>	<b>-73,64 % ↓</b>

## 13. Straftaten aufgrund ausländischer Ideologie

Im Phänomenbereich **PMK -ausländische Ideologie-** gingen die Fallzahlen im Jahr 2025 im Vergleich zum Vorjahr um 6,22 % auf 6.886 Straftaten zurück (2024: 7.343).

Der Anteil der Gewaltdelikte lag bei 10,22 % (2025: 704; 2024: 975), darunter 349 Körperverletzungen (2024: 467), 254 Widerstandsdelikte (2024: 361) sowie 68 Landfriedensbrüche (2024: 109).

Im Berichtsjahr wurden weder vollendete noch versuchte Tötungsdelikte gemeldet. Im Vorjahr wurden in diesem Phänomenbereich zwei versuchte Tötungsdelikte verübt.

Deliktische Schwerpunkte waren Sachbeschädigungen (2025: 1.790; 2024: 2.120), Propagandadelikte (2025: 1.506; 2024: 1.241), Volksverhetzung (2025: 889; 2024: 1.011) und Beleidigungen (2025: 814; 2024: 722).

Der Phänomenbereich PMK -ausländische Ideologie- ist sehr heterogen, so dass dessen Fallzahlenentwicklung von verschiedenen Faktoren beeinflusst wurde.

Sehr große Auswirkungen hatten Resonanzstraftaten in Zusammenhang mit dem **Nahost-Konflikt** (siehe Ausführungen unter Punkt 10 Straftaten im Kontext des Nahost-Konfliktes), die 69,97 % (2024: 5.138; 2023: 2.790) der Gesamtstrafaten dieses Phänomenbereichs ausmachten.

Straftaten mit Bezug zum **Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine** (siehe Ausführungen unter Punkt 11 Straftaten im Kontext „Ukraine“) sind gegenüber dem Vorjahr erneut zurückgegangen (2025: 500; 2024: 721), machten jedoch immer noch 7,26 % der Gesamtfallzahlen dieses Phänomenbereichs aus.

Darüber hinaus wirkten sich - wie in den Vorjahren auch - das bestehende Konfliktverhältnis zwischen nationalistisch/rechtsextremistischen Türkinnen und Türken und Anhängern der **PKK** sowie entsprechende Ereignisse in den kurdischen Siedlungsgebieten (insbesondere in Syrien, Irak und Türkei) grundsätzlich auf die Sicherheitslage in Deutschland aus.

Bezüglich der UTF „**PKK**“, „**Kurden**“ und „**Türkei**“ waren für 2025 folgende rückläufige Fallzahlen zum Vorjahr festzustellen: „**Türkei**“ (OTF „Krisenherde/Bürgerkriege“) um 31,94 % auf 277 Straftaten (2024: 407), „**PKK**“ (OTF „Befreiungsbewegung/Internationale Solidarität“) um 37,64 % auf 274 Straftaten (2024: 441) sowie „**Kurden**“ (OTF „Befreiungsbewegung/Internationale Solidarität“) um 32,87 % auf 241 (2024: 359).

Seit Jahren ist festzustellen, dass weltweite Krisenherde verstärkt Auswirkungen auf die Sicherheitslage in der Bundesrepublik Deutschland entfalten, auch wenn auf den ersten Blick kein unmittelbarer Deutschlandbezug feststellbar ist. Die auslösenden Ereignisse bzw. bestimmenden Faktoren sind dabei ganz unterschiedlicher Natur und reichen von Bürgerkriegen, politischen Spannungen zwischen Regierung und Opposition, gesellschaftlichen Umbrüchen oder Wirtschafts- bzw. Finanzkrisen bis hin zu militärischen Interventionen und kriegerischen Auseinandersetzungen zwischen bzw. in souveränen Staaten.

Verschiedene, durch die jeweilige Diaspora in der Bundesrepublik Deutschland diesbezüglich als relevant empfundene Ereignisse im Ausland sind somit grundsätzlich geeignet, die Sicherheitslage in der Bundesrepublik Deutschland auch tagesaktuell durch entsprechende Aktionen, Veranstaltungen, Meinungsbekundungen und ihre Wechselwirkungen sowie das Aufeinandertreffen (vermeintlich) politischer Gegner nachhaltig zu beeinflussen.

## 14. Straftaten aufgrund religiöser Ideologie

Die Gesamtfallzahlen im Phänomenbereich **PMK -religiöse Ideologie-** stiegen um 5,65 % über das Vorjahresniveau (2025: 1.983; 2024: 1.877).

Der Anstieg der Fallzahlen zeigte sich insbesondere bei Androhungen von Straftaten (2025: 382; 2024: 264) mit einer Steigerung um 44,70 %, bei Propagandadelikten (2025: 600; 2024: 523) mit einer Steigerung um 14,72 % und Verstößen gegen das Vereinsgesetz (2025: 101; 2024: 58) mit einer Steigerung um 74,14 %.

Die Gewaltdelikte stiegen um 12,64 % (2025: 98; 2024: 87). Im Berichtsjahr wurden acht versuchte und zwei vollendete Tötungsdelikte in diesem Phänomenbereich gemeldet, im Vorjahr wurden drei

versuchte und zwei vollendete Tötungsdelikte registriert. Ein vollendetes und drei versuchte Tötungsdelikte des Berichtsjahres wurden als vollendete islamistisch motivierte Anschläge eingestuft.

Die Anzahl der Delikte mit Terrorismusqualität war im Berichtsjahr rückläufig (2025: 94; 2024: 105). Die Mehrzahl der Straftaten mit Terrorismusqualität entfällt nach wie vor auf den Phänomenbereich PMK -religiöse Ideologie-.

Hinsichtlich des Anstiegs des Gesamtfallzahlenaufkommens in diesem Phänomenbereich bleibt der sog. ISLAMISCHE STAAT (IS) ein relevanter Einflussfaktor. Intensive Propagandabemühungen, die ideologische bzw. tatbezogene Anleitung über Online-Kanäle durch den IS oder dem IS-nahestehende Personen sowie die deliktsübergreifenden Aktivitäten von Sympathisanten wirken sich maßgeblich auf die Sicherheitslage in Deutschland aus. Weiterhin zeigten sich internationale Krisen wie der Nahost-Konflikt dazu geeignet, sich auf Teile der Bevölkerung emotionalisierend und mobilisierend auszuwirken.

Die zuvor dargestellten Entwicklungen veranschaulichen die fortwährende Bedeutung des Phänomenbereichs PMK -religiöse Ideologie- für die Sicherheitslage in der Bundesrepublik Deutschland. Die im Berichtszeitraum durchgeführten Anschläge verdeutlichen die hohe Gefährdungslage, welche vom islamistischen Terrorismus unverändert ausgeht.

Besondere Relevanz entfaltet das sich seit Jahren auf hohem Niveau bewegende islamistische Personenpotenzial in der Bundesrepublik Deutschland. Die Gefahr geht aktuell vorrangig von allein handelnden Personen sowie autonom agierenden Gruppen aus. Der Trend zu allein handelnden Personen und zu einer zunehmenden Online-Radikalisierung auf diversen Social-Media-Kanälen und -Plattformen stellt für westliche Staaten eine abstrakt hohe Bedrohung dar. Die im Berichtszeitraum bekannt gewordenen Anschlagshinweise verdeutlichen, dass sich insbesondere Jugendliche und junge Erwachsene vermehrt mit dem Gedanken beschäftigen, einen Anschlag zu begehen, wenngleich die ideologische Kenntnis der tatgeneigten Personen häufig eher gering ist.

Darüber hinaus stellen auch islamistisch motivierte Personen mit festgestellten psychischen Auffälligkeiten oder Erkrankungen die Sicherheitsbehörden vor besondere Schwierigkeiten. Zusätzlich bilden die zurückkehrenden Personen aus dem Krisengebiet Syrien/Irak für die Sicherheitsbehörden von Bund und Ländern eine andauernde Herausforderung. Dies gilt gleichermaßen für bereits verurteilte und inhaftierte (darunter auch aus Syrien/Irak zurückgekehrte) Personen, die nach Verbüßen ihrer Haftstrafen entlassen werden.

Die Bundesrepublik Deutschland steht weiterhin unverändert im Zielspektrum terroristischer Organisationen, u. a. des IS. Die anhaltend hohe Gefahr für jihadistisch motivierte Gewalttaten besteht daher weiterhin fort. Diese Gefahr manifestiert sich derzeit vor allem durch Taten allein/eigenständig handelnder Personen oder (Kleinst-)Gruppen, die in der Vergangenheit oftmals, teils im Nachhinein, durch terroristische Gruppierungen propagandistisch vereinnahmt wurden.

## 15. Reichsbürger/Selbstverwalter

Im Jahr 2025 wurden insgesamt 666 Straftaten (2024: 995) mit dem UTF „**Reichsbürger/Selbstverwalter**“ gemeldet; dies bedeutet einen Rückgang um 33,07 % (2024 zu 2023: Rückgang um 23,46 %). Hiervon wurden 84,23 % der Delikte (2025: 561; 2024: 844) im Phänomenbereich PMK -sonstige Zuordnung- registriert und 15,32 % (2025: 102; 2024: 148) dem Phänomenbereich PMK -rechts- zugeordnet.

Deliktische Schwerpunkte waren Nötigungen/Bedrohungen (2025: 204; 2024: 308) sowie Beleidigungen (2025: 147; 2024: 224).

Im Jahr 2025 wurden 79 Gewaltdelikte (2024: 131) gemeldet. Dies bedeutete einen Rückgang um 39,69 % im Vergleich zum Vorjahr. Deliktische Schwerpunkte der Gewaltdelikte waren Widerstandsdelikte (2025: 41; 2024: 66) und Erpressungen (2025: 29; 2024: 50).

74 der Gewaltdelikte (2024: 120) wurden im Phänomenbereich PMK -sonstige Zuordnung- registriert und fünf Gewaltdelikte (2024: 10) dem Phänomenbereich PMK -rechts- zugeordnet.

**Tabelle 34: Entwicklung der politisch motivierten Straftaten im UTF „Reichsbürger/Selbstverwalter“ in den einzelnen Phänomenbereichen im Vergleich des Berichtszeitraums zum Vorjahr (2025 zu 2024)**

Phänomenbereich	Delikte 2025	Delikte 2024	Differenz	Veränderung
PMK -links-	3	3	0	0,00 % →
<i>davon Gewalt</i>	0	1	-1	-100,00 % ↓
PMK -rechts-	102	148	-46	-31,08 % ↓
<i>davon Gewalt</i>	5	10	-5	-50,00 % ↓
PMK -ausländische Ideologie-	0	0	0	- % →
<i>davon Gewalt</i>	0	0	0	- % →
PMK -religiöse Ideologie-	0	0	0	- % →
<i>davon Gewalt</i>	0	0	0	- % →
PMK -sonstige Zuordnung-	561	844	-283	-33,53 % ↓
<i>davon Gewalt</i>	74	120	-46	-38,33 % ↓
<b>Gesamt</b>	<b>666</b>	<b>995</b>	<b>-329</b>	<b>-33,07 % ↓</b>
<i>davon Gewalt</i>	<b>79</b>	<b>131</b>	<b>-52</b>	<b>-39,69 % ↓</b>

## 16. Extremistische Straftaten

Von allen politisch motivierten Straftaten wiesen im Berichtsjahr 68,56 % (2024: 68,55 %) einen extremistischen Hintergrund auf, d. h. es gab Anhaltspunkte dafür, dass sie darauf abzielten, bestimmte Verfassungsgrundsätze zu beseitigen oder außer Geltung zu setzen, die für die freiheitliche demokratische Grundordnung prägend sind. Hier gab es im Vergleich zum Vorjahr einen Anstieg um 1,99 %.

Die Zahl extremistischer Gewalttaten stieg im Jahr 2025 im Vergleich zum Vorjahr um 10,69 % an (2024: Anstieg um 7,79 %).

Bezogen auf die einzelnen Phänomenbereiche stellt sich die Entwicklung wie folgt dar:

**Tabelle 35: Entwicklung der extremistischen Straftaten in den einzelnen Phänomenbereichen im Vergleich des Berichtszeitraums zum Vorjahr (2025 zu 2024)**

Phänomenbereich	Delikte 2025	Delikte 2024	Differenz	Veränderung
PMK -links-	8.133	5.857	2.276	38,86 % ↑
<i>davon Gewalt</i>	856	532	324	60,90 % ↑
PMK -rechts-	36.951	37.835	-884	-2,34 % ↓
<i>davon Gewalt</i>	1.395	1.281	114	8,90 % ↑
PMK -ausländische Ideologie-	4.482	4.534	-52	-1,15 % ↓
<i>davon Gewalt</i>	523	607	-84	-13,84 % ↓
PMK -religiöse Ideologie-	1.823	1.694	129	7,62 % ↑
<i>davon Gewalt</i>	80	71	9	12,68 % ↑
PMK -sonstige Zuordnung-	7.462	7.781	-319	-4,10 % ↓
<i>davon Gewalt</i>	440	485	-45	-9,28 % ↓
<b>Gesamt</b>	<b>58.851</b>	<b>57.701</b>	<b>1.150</b>	<b>1,99 % ↑</b>
<i>davon Gewalt</i>	<b>3.294</b>	<b>2.976</b>	<b>318</b>	<b>10,69 % ↑</b>

### Erläuterung

*Der Begriff extremistische Kriminalität orientiert sich am Extremismusbegriff der Verfassungsschutzgesetze des Bundes und der Länder und dazu vorhandener Rechtsprechung.*

*Der extremistischen Kriminalität werden Straftaten zugeordnet, bei denen tatsächliche Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass sie gegen die freiheitliche demokratische Grundordnung gerichtet sind, also darauf, einen der folgenden Verfassungsgrundsätze zu beseitigen oder außer Geltung zu setzen:*

- *Das Recht des Volkes, die Staatsgewalt in Wahlen und Abstimmungen und durch besondere Organe der Gesetzgebung, der vollziehenden Gewalt und der Rechtsprechung auszuüben und die Volksvertretung in allgemeiner, unmittelbarer, freier, gleicher und geheimer Wahl zu wählen.*
- *Die Bindung der Gesetzgebung an die verfassungsmäßige Ordnung und die Bindung der vollziehenden Gewalt und der Rechtsprechung an Recht und Gesetz.*

- *Das Recht auf Bildung und Ausübung einer parlamentarischen Opposition.*
- *Die Ablösbarkeit der Regierung und ihre Verantwortlichkeit gegenüber der Volksvertretung.*
- *Die Unabhängigkeit der Gerichte.*
- *Den Ausschluss jeder Gewalt- und Willkürherrschaft.*
- *Die im Grundgesetz konkretisierten Menschenrechte, z. B. Menschenwürde, Gleichheitsgrundsatz, Religionsfreiheit, Meinungsfreiheit. Ebenfalls hinzugerechnet werden Straftaten, die durch Anwendung von Gewalt oder darauf gerichtete Vorbereitungshandlungen auswärtige Belange der Bundesrepublik Deutschland gefährden oder sich gegen die Völkerverständigung richten.*

## 17. Aufklärungsquote

Die Aufklärungsquote politisch motivierter Straftaten lag phänomenübergreifend mit 41,20 % leicht unter der des Vorjahres (2024: 42,04 %); bei den Gewalttaten bewegte sich die Aufklärungsquote mit 66,58 % leicht über der des Vorjahres (2024: 66,42 %).

### Erläuterungen zur Aufklärungsquote

Aufgeklärt ist ein Fall, der nach dem (kriminal-)polizeilichen Ermittlungsergebnis von mindestens einem namentlich bekannten Tatverdächtigen begangen wurde. Jede aufgeklärte politisch motivierte Straftat ist als ein aufgeklärter Fall zu erfassen, unabhängig von der Zahl der Tatverdächtigen.

Die Aufklärungsquoten PMK lassen sich nur bedingt mit den Aufklärungsquoten im Bereich der Allgemeinkriminalität vergleichen.

Die Straftaten der Allgemeinkriminalität werden in der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) erfasst. Bei der PKS handelt es sich um eine **Ausgangsstatistik**, d. h. ein Fall wird in der Statistik erst bei der Abgabe an die Staatsanwaltschaft erfasst, unabhängig vom Zeitpunkt der Begehung. Dem Zeitpunkt der Erfassung in dieser Statistik geht demnach ein Zeitraum polizeilicher Ermittlungsarbeit, mit dem Ziel den Fall aufzuklären, voraus. Zum Zeitpunkt der Erfassung ist also die polizeiliche Ermittlungsarbeit abgeschlossen. In die jährlich veröffentlichte PKS fließen alle Straftaten ein, die in dem jeweiligen Berichtsjahr durch die PKS-Verbundteilnehmer ausgangsstatisch erfasst wurden.

Die politisch motivierten Straftaten werden im KPMD-PMK abgebildet. Der KPMD-PMK wird als **Eingangsstatistik** geführt, bei der jede politisch motivierte Straftat so früh wie möglich nach Bekanntwerden erfasst wird. Ziel ist es, jederzeit über ein möglichst aktuelles Lagebild zu verfügen. Zwar bietet der KPMD-PMK die Möglichkeit der Nachmeldungen und Abschlussmeldungen, woraus sich Änderungen der Fallzahlen ergeben können, dies ist jedoch nicht mit den Erfassungsmechanismen der PKS vergleichbar. Der KPMD-PMK könnte somit als „Eingangsstatistik mit Korrekturmöglichkeiten“ bezeichnet werden. Für den KPMD-PMK gibt es für das Berichtsjahr mit dem 31.01. des Folgejahres einen abschließenden Stichtag. Meldungen, die nach diesem Stichtag eingehen, werden in der stichtagsbezogenen statistischen Darstellung für das Berichtsjahr nicht berücksichtigt. Bei der Betrachtung der Aufklärungsquote in der PMK-Statistik ist dieser Aspekt zu beachten.

Hierzu nachfolgende Fallbeispiele zum Vergleich KPMD-PMK und PKS:

## **KPMD-PMK:**

Im Oktober 2025 wird das Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen in Form von aufgemalten Hakenkreuzen im KPMD-PMK erfasst. Die Taten werden sofort nach Bekanntwerden erfasst (Eingangsstatistik). Im Februar 2026 wird zu diesen Taten ein Täter/eine Täterin ermittelt und eine Nachmeldung verfasst. Da diese Nachmeldung jedoch nach dem 31.01.2026 eingegangen ist, werden die Fälle in der Statistik 2025 nach wie vor als ungeklärt ausgewiesen.

## **PKS:**

Ebenfalls im Oktober 2025 wird eine Sachbeschädigung durch Graffiti ohne politische Motivation begangen. Die Tat, die nicht politisch motiviert ist, wird zum Zeitpunkt des Bekanntwerdens noch nicht in der PKS erfasst, da die polizeiliche Ermittlung noch andauert. Im Februar 2026 wird zu dieser Tat eine tatverdächtige Person ermittelt. Die Tat wird als aufgeklärte Tat an die Staatsanwaltschaft abgegeben. Zum Zeitpunkt der Abgabe wird sie als aufgeklärter Fall für die PKS 2026 erfasst (Ausgangsstatistik). In der Statistik für 2025 wird sie nicht ausgewiesen.

Dieses Beispiel zeigt, warum KPMD-PMK und PKS nicht vergleichbar sind. In beiden Fällen wurde die Tat aufgeklärt. Aufgrund der Erfassungs- und Meldemechanismen/-zeitpunkte erscheinen die Fälle in den PMK-Fallzahlen jedoch als ungeklärt und in der PKS als aufgeklärt.

Weitere Begründungsansätze für abweichende Aufklärungsquoten liegen an den jeweilig statistisch erfassten Delikten. So spielen z. B. Kontrolldelikte (Erschleichen von Leistungen, BtMG, Ladendiebstahl etc.), bei denen ein Tatverdächtiger in der Regel bekannt ist, im KPMD-PMK keine Rolle. Dagegen werden andere Straftaten mit einer typischerweise geringen Aufklärungsquote (z. B. Sachbeschädigungen) in der PMK wesentlich häufiger verübt.

## **Hinweis:**

Weitere Informationen zu den PMK-Fallzahlen sind dem Internetauftritt des Bundesministeriums des Innern unter folgendem Link zu entnehmen:

<http://www.bmi.bund.de/pm2025>

## **Impressum**

### **Herausgeber**

Bundesministerium des Innern, 11014 Berlin  
Internet: [www.bmi.bund.de](http://www.bmi.bund.de)

### **Stand**

Juni 2026

### **Artikelnummer**

BMI26013

Weitere Publikationen der Bundesregierung zum Herunterladen und zum Bestellen finden Sie unter [www.publikationen-bundesregierung.de](http://www.publikationen-bundesregierung.de)

Diese Publikation wird von der Bundesregierung im Rahmen ihrer Öffentlichkeitsarbeit herausgegeben. Die Publikation wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Bundestags-, Landtags- und Kommunalwahlen sowie für Wahlen zum Europäischen Parlament.



**www.bmi.bund.de**

-  [bsky.app/profile/bmi.bund.de](https://bsky.app/profile/bmi.bund.de)
-  [instagram.com/bmi\\_bund](https://www.instagram.com/bmi_bund)
-  [linkedin.com/company/bundesinnenministerium](https://www.linkedin.com/company/bundesinnenministerium)
-  [social.bund.de/@bmi](https://social.bund.de/@bmi)
-  [threads.com/@bmi\\_bund](https://www.threads.com/@bmi_bund)
-  [x.com/BMI\\_Bund](https://x.com/BMI_Bund)
-  [youtube.com/@BMIBund](https://www.youtube.com/@BMIBund)